

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

490 (22.10.1910) Mittagausgabe

**Expedition:**  
Fidel und Sammlerstraße  
nachst Kaiserstr. u. Marktpl.  
Brief- od. Telegr.-Adr. laute  
nicht auf Namen, sondern:  
"Badische Presse", Karlsruhe.

**Bezug in Karlsruhe:**  
Im Verlage abgeholt:  
Monatlich 60 Pfg.  
Frei ins Haus geliefert:  
Vierteljährlich M. 2.20  
Auswärts: bei Abholung  
am Posthalter M. 1.80.  
Durch den Briefträger täg-  
lich 2 mal ins Haus gebracht  
M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg.  
Größere Nummern 10 Pfg.

**Anzeigen:**  
Die Kolonialsache 25 Pfg.,  
die Reklamsache 70 Pfg.

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesekte Tageszeitung in Karlsruhe.

**Gratis-Beilagen:**

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von  
**F. Ziegler.**  
Chefredakteur: Albert Herzog  
ausgleichs verantwortlich für  
Politik und allgemeinen Teil.  
Verantwortlich für Chronik  
und Reiseber. E. Stolz, für den  
Anzeigenteil A. Hinderpacher,  
sämtlich in Karlsruhe.

**Ausgabe:**  
33000 Expl.

gedruckt auf 8 Zwilling-  
Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster  
Umgebung über

**21000**  
Abonnenten.

Nr. 490.

Karlsruhe, Samstag den 22. Oktober 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

## Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 16 Seiten, inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 85.

Das Unterhaltungsblatt enthält:  
Die deutschen Teilnehmer am Gordon-Bennett-Wettfliegen. (Mit 6 Porträts.) — Die Goldinsel. Roman von Carl Kuffel. (Fortsetzung.) — Für unsere Frauen. Modeplaudereien von Meta von Dallgow. (Mit Abbildungen.) — Bilder von der Toggenburgbahn. (Mit Karte und Abbildung.) — Ein Freiheitsdenkmal in Konstantinopel. (Illustriert.) Rätselgede.

## Die Strafprozessreform in Frage gestellt?

(Von unserem Berliner Dienst.)

er. Berlin, 21. Okt. Im Anschluß an die derzeitige zweite Lesung der Strafprozessnovelle in der Reichstagskommission erhalte ich von wohlunterrichteter Seite folgendes Bild der Lage:

Die Justizkommission des Reichstages hat die Novelle zum Gerichtsverfassungsgesetz nun wiederholt durchgearbeitet und auch bereits die ersten Abschnitte der neuen Strafprozessordnung heute in zweiter Lesung erörtert. Aber aller Fleiß kann nicht darüber hinwegtäuschen, daß über der ganzen Arbeit das Damokles-Schwert des „Unannehmbar!“ schwebt das die Regierung gegenüber mehreren Beschlüssen der Kommission ausgesprochen hat. Die Reform ist eigentlich schon in Frage gestellt, und man kann sich denken, daß die Stimmung in Parlamentarischen dementsprechend recht trübe und gedrückt ist.

Mit welchen Hoffnungen hatte man den Ausbau der Laien-Rechtsprechung begrüßt! Drei Männer aus dem Volke sollten künftig mit zwei Juristen zusammen in den Strafkammern Recht sprechen. Die Strafkammer als Gericht erster Instanz wäre für die meisten Vergehen somit in große Schöffengerichte umgewandelt. Diesem Aufstieg des Laienrichters legt aber die Regierung unerbittlich die Verlangung in der Berufungsinstanz entgegen. Die langersehnte Berufung gegen die Strafkammerurteile wird zwar gewährt, aber nur so, daß 5 Berufsrichter entscheiden und, wie wir hören, wird Staatssekretär Dr. Bisco im Plenum des Reichstages hier das Unannehmbar der Regierung mit schärfstem Nachdruck wiederholen. Was hilft uns aber dann das neue große Schöffengericht, wenn in der Berufung der Richter über den Laien doch wieder der Jurist ist? Jede Sache, bei der es der Angelegenheit darauf ankommt, den Laieneinfluß zu befestigen, kann so durch Berufung an das gelehrte Richterkollegium gebracht werden. Sinn und Zweck der Laienrechtsprechung sind damit illusorisch gemacht. Das Gewicht des Laien-Elements der unteren Instanzen wird oben wieder paralytisiert. Es war nur die logische Durchführung der politischen Forderung, als die Kommission in erster Lesung den Laien auch als Berufsrichter in den Entwurf setzte; und die Rückgängigmachung dieses Beschlusses in zweiter Lesung aus Rücksicht auf das bewußte Damokles-Schwert der Regierung hat schon fast die ganze Freude an der Reform verdorben.

Harmonisch und symmetrisch, so sagt man sich jetzt, ist ja der nachträgliche Einbau der Berufung in unseren Strafprozess überhaupt nicht, er ist eigentlich architektonisch. Man stelle sich nur einmal den ganz komplizierten Apparat der Strafgerichtsverfassung nach dem neuen Entwurf vor:

für Verbrechen — der Amtsrichter ohne Schöffen,  
für kleinere Vergehen — der Amtsrichter mit zwei Schöffen,  
für schwerere Vergehen — die Strafkammer (2 Richter, 3 Schöffen),  
für Verbrechen — das Schwurgericht,  
für Hoch- und Landesverrat — das Reichsgericht (2 Senate zusammen).

## Auf Schloß Glandier.

Abenteuer Joseph Rouletabilles.

Von Gaston Leroux.

(22. Fortsetzung.)

Nachdem verboten.

„Die Rückkehr unter das Bett beweist“, fuhr der kleine Journalist fort, „daß der Diebstahl nicht das einzige Motiv des Einbruches war. Sagen Sie mir nicht, daß er sich auch dort hin geflüchtet hätte, wenn er durch das Flurfenster Vater Jacques oder Herrn und Fräulein Stangeron in den Pavillon hätte zurückkehren sehen; denn es wäre viel leichter für ihn gewesen, auf den Boden zu klettern, und, dort versteckt, eine Gelegenheit zu erwischen abzuwarten, wenn es seine Absicht gewesen wäre, nur zu entfliehen. Nein, nein! Der Mörder wollte im Gelben Zimmer sein.“

Hier rief der Chef der Sicherheitsbehörde dazwischen:  
„Nicht übel, junger Mann! ... meinen Glückwunsch! ... und wenn wir noch nicht wissen, wie der Mörder gegangen ist, so folgen wir schon, Schritt für Schritt, seinem Kommen, und wir leben, was er hier gemacht hat: er hat gestohlen. Aber was hat er gestohlen?“

„Auserordentlich wertvolle Dinge“, antwortete der Reporter.  
In diesem Augenblick hörten wir einen Schrei, der aus dem Laboratorium kam. Wir eilten dorthin und fanden Herrn Stangeron, mit verfürtem Blick und an allen Gliedern zitternd, vor einer Art Bücherschrank, den er soeben geöffnet hatte. Er war leer.

Der Professor warf sich in den großen Lehnstuhl vor seinem Schreibtisch und stöhnte:  
„Noch einmal bestohlen“, und eine Träne, eine dicke Träne lief an seiner Wange herab.

„Vor allem“, sagte er, „sage man nichts davon meiner Tochter ... es würde sie noch mehr schmerzen als mich ...“

dann in der Berufungsinstanz:  
gegen die Urteile des Amtsrichters und der kleinen Schöffengerichte — das Landgericht in der Besetzung von 3 Berufsrichtern,  
gegen die Urteile der Strafkammer (Großen Schöffengerichte) — ein Strafsenat von 5 Berufsrichtern,  
endlich in der Revisionsinstanz:  
gegen die Berufungsurteile der Dreirichter-Kammer — ein Senat des Oberlandesgerichts (5 Räte),  
gegen die Berufungsurteile der Fünfrichter-Kammern und der Schwurgerichte — ein Senat des Reichsgerichtes.

Das sind insgesamt — der Atem geht einem bei ihrer Aufzählung aus — neun verschiedene Strafgerichte. Was gäbe man darum, wenn an Stelle dieser Komplikationen eine wirksame, nicht illusorische, nur zum Schein zugelassene Laienrechtsprechung in einfacher Instanzensfolge durchgeführt werden könnte. Aber hier sehen die leitenden Kreise den Reformbestrebungen die Barriere des Bundesrates entgegen.

Wie wenig die Regierung gewillt ist, ganze Arbeit zu machen, zeigt sich auch deutlich in ihrem Verhalten zum Problem der Voruntersuchung. Es wäre ja ein schwacher Trost, wenn das Verfahren dahin geändert wird, daß der Verteidiger (wenigstens theoretisch) ungehindert die gleichen Rechte wie der Staatsanwalt erhält, wenn die Voraussetzungen der Verhaftung für den Beschuldigten günstiger werden, wenn sein Kampf gegen den Haftbefehl erleichtert wird. Aber bereits der äußerst dehnbare Grund zur Verhaftung, die Gefahr der Verdunkelung des Tatbestandes, die Kollisionsgefahr, soll, so will es die Regierung, unter allen Umständen bestehen bleiben.

Ein Trost wäre allerdings wieder die im Regierungsentwurf vorgesehene Beilegung des Eröffnungsbeschlusses. Der Eröffnungsbeschluss, in den bisher alle wirtlichen und angeblichen Schandtatzen des Beschuldigten hineingeflochten wurden, und durch den eigentlich schon eine Gleichbedeutung für die Beurteilung gebaut wurde, kommt oft sehr oberflächlich zustande und kann dem Angeklagten bei nervösen, überlasteten Richtern furchtbar schaden. Aber das Hauptübel bleibt doch der Untersuchungsrichter, und den läßt sich die Regierung nicht nehmen. Der Untersuchungsrichter ist der Groß-Inquisitor des modernen Verfahrens. Mit dem Finger auf seinen, des Untersuchungsrichters, Altan, führt der Vorsitzende der Hauptverhandlung den Prozeß. Vorne das Theater des öffentlichen mündlichen Verfahrens, hinter den Kulissen als Regisseur und Souffleur der allmächtigen Untersuchungsrichter. Das sieht man, das weiß man.

Wer es mit einer Vervollkommnung unseres Strafprozesses ernst meint, verlangt die Ausmerzung des Instituts des Untersuchungsrichters, dieses Rudiments der mittelalterlichen Inquisition. Die Regierung sagt: Nein! Läßt sich der Reichstag nicht in allen streitigen Punkten biegen, so kommt es eben zum Brechen. Man weiß zur Stunde wirklich nicht, welches von diesen beiden Uebeln das üblere ist.

## Seine Standrede Friedrich Naumanns.

Der Reichstagsabgeordnete Friedrich Naumann veröffentlicht in der neuesten Nummer der „Sifile“ einen Aufruf zur Arbeit, zur wertvollen politischen Arbeit. Obgleich der Aufruf für freisinnig-nationalsoziale Leser und Wähler gedacht ist, enthält er doch einige bittere Wahrheiten und gute Worte, die zu hören und zu beherzigen auch für andere gut ist. Naumann schreibt:

„Laßt mich mit Euch offen und ohne Rücksicht reden! Ihr seid zu bequem oder zu kleinmütig oder beides zusammen! An Erkenntnis der Notwendigkeit fehlt es Euch nicht; so klug ist jedes von Euch, daß Ihr wißt, daß der deutsche Liberalismus bei der nächsten Reichstagswahl rettungslos hereinsinkt, wenn nicht jeder Mann und Frau, die inner-

lich zu ihm gehören, nun auch alles tun, um der guten Sache zum Siege zu verhelfen. So klug seid Ihr alle, um das zu wissen, und Ihr nehmt es vor lauter Gebildetheit fast übel, wenn man es Euch nochmals sagt. Aber welcher weite Weg ist von Euerm Verstande bis zu Eurer Tatkraft! Ihr seid Politiker nur als Konjunktoren, das heißt, Ihr wollt schöne politische Artikel lesen und verlangt, daß die Schriftsteller tapfer sind und daß die Abgeordneten sich müde arbeiten, aber selber rührt Ihr nicht den Finger; denn höher als der Staat und als die Partei steht Euch Eure eigene liebe Beaglichkeit. Ihr legt die Zeitung beiseite: ja, ja, es ist entsetzlich mit diesem schwarz-blauen Blod! Was aber tut Ihr dann? Ihr lest noch ein wenig über die Kultur der Irosesen oder über die Volkstrachten in den Karpathen oder über das Melodische in Platens Gedichten und dann verschwindet Ihr im Hintergrund. So wollt Ihr weitertröten, bis Ihr eines Tages zu Ende seid. Es wird aber über ein solches Leben geschrieben werden: ruhe weiter! Das ist die Grabstätte derer, die nur für sich und ihren Kleintum existiert haben.“

Im weitern zieht der nationalsoziale Politiker dann den materiellen Schluß aus seinen Vorwürfen; einen Schluß, den auch die Mehrzahl der nationalliberalen Parteiführer und Schatzmeister daraus ziehen würden. Er schreibt nämlich:

„Verzeihung! Ich höre schon, ich sei zu scharf gewesen! So schlimm sei es nicht, und ich müße auch das Gute anerkennen! Ich soll anerkennen, daß Ihr für politische Zwecke Geld zahlt. Wollte Gott, daß Ihr alle es wirklich tätet! Dann müßte die Parteiliste anders aussehen. Ich weiß aber, wie die liberalen Klassen aussehen. Natürlich werde ich vor den Ohren der Gegner keine Ziffern nennen, aber daß Mangel an allen Ecken ist, kann und darf nicht verschwiegen werden. Ich bin jetzt viel im Lande herumgekommen, habe in Nord und Süd mit den Gefinnungsgenossen gesprochen und finde den Kassenzustand unserer meisten Vereine erbärmlich. Es ist so; ich finde kein milderes Wort. Einmal muß es heraus: der Liberalismus krankt an der Kniderigkeit seiner Betenner. Es gibt ein paar Leute, die wirklich große Opfer bringen, aber das ist nur eine Handvoll. Die anderen reden, lesen, begeistern oder entrüsten sich, aber was sie für gemeinsame Zwecke aufbringen, ist minimal. Das sage ich nicht von jenen kleinen Beamten, die von geringem Gehalte 2. M. zahlen, aber vom wohlhabenden Bürger, der sich mit 20 M. abfindet und noch denkt, was er leistet, und wie das deutsche Volk ihm danken müsse. Der Liberalismus könnte viel leisten, wenn er dazu errogen wäre. Daten aber fehlt es. Deshalb rede ich jetzt so herb und eindringlich zu Euch, um Eure Ueberlegung wachzurufen. Ueberlegt Euch, ob eine Partei etwas leisten kann, wenn sie nicht von allen Gefinnungsgenossen materiell unterstüht wird? Von der Luft lebt keine Agitation. Ueberall habe ich gehört: der Parteivorstand sollte mehr tun! Er soll mehr Sekretäre anstellen, Redner schicken, aufklärende Schriften verbreiten und was noch alles dem ähnlich ist. Die Partei soll Wahlkreise bearbeiten. Mindestens jede Woche schreibt uns ein guter Freund, daß in seiner Gegend noch fast alles daniederläge, die Partei solle kommen! Wer ist die Partei? Sind das die paar Männer in Berlin? Ihr seid es, Ihr alle! Wenn Ihr von morgen an die Hand nicht ganz anders aufmacht, so bleibt alles, wie es gestern gewesen ist. Das aber sollt Ihr dann nicht dem Parteivorstande vorwerfen.“

Er nicht, meint resigniert die „Köln. Ztg.“, etwas von dem Korps-, Organisations- und Opfergeiste der Sozialdemokratie über die liberalen Parteien kommt, kann es nicht besser werden.

## Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

— Berlin, 21. Okt. In der gestrigen Sitzung des Bundesrats wurde die Vorlage betreffend die Verteilung des zur Förderung des

Möbel, und der Umstand, daß in einem Schrank, der nur zur Aufbewahrung von wertvollen Dingen bestimmt schien, der Schlüssel steckte. „Man hat doch keinen Sicherheitsschrank, um ihn offen zu lassen.“ ... Kurz, dieser kleine Schlüssel mit kupfernem Griff von äußerst kunstvoller Arbeit hat, wie es scheint, die Aufmerksamkeit des Herrn Joseph Rouletabille auf sich gezogen, während er die unsere eher ablenkte. Die Gründe dafür sollten wir bald erfahren.

Aber ehe ich sie bekannt gebe, muß ich berichten, daß Herr de Marquet mir ganz verblüfft vorkam, als ob er nicht wüßte, ob er sich über den neuen Schritt, um den der kleine Reporter die Untersuchung weiter gebracht hatte, freuen sollte oder sich kränken, daß dieser Schritt nicht von ihm getan worden war. Aber Herr de Marquet hielt es für das Beste, in die Lobeserhebungen einzustimmen, mit denen Herr Dag Rouletabille überhäufte. Der grüne Junge zuckte nur die Achseln dazu und sagte: „Keine Ursache!“ Ich hätte ihm gern ein paar hinter die Ohren gegeben, besonders als er hinzusetzte:

„Ich rate Ihnen, Herrn Stangeron zu fragen, wer diesen Schlüssel gewöhnlich in Verwahrung hatte.“

„Meine Tochter!“ antwortete Herr Stangeron. „Sie hat sich nie von diesem Schlüssel getrennt.“

„Aha! das ändert aber die Sachlage und verträgt sich nicht mehr mit der Auffassung Herrn Rouletabilles“, rief Herr de Marquet. „Wenn Fräulein Stangeron sich nie von diesem Schlüssel trennte, so würde der Mörder doch Fräulein Stangeron jene Nacht in ihrem Zimmer erwartet haben, um ihr diesen Schlüssel zu stehlen, und der Diebstahl würde erst nach dem Morde verübt worden sein. Aber nach dem Morde waren vier Personen im Laboratorium! ... Entschieden, ich begreife nichts mehr von der Sache! ...“

Und Herr de Marquet wiederholte in wütender Berweiflung, die für ihn der köstlichste Raub sein mußte (Denn

Braugewerbes aus der Brauereierneuerung zu verwenden...

Berlin, 21. Okt. (Privat.) Beim Staatssekretär von...

Berlin, 21. Okt. Die Berliner Anarchisten hatten nach...

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 21. Okt. Der Stadtrat beschloß, an beiden Enden...

Vom Heeresauschuß der Ungarischen Delegation.

Wien, 21. Okt. (Tel.) Der Heeresauschuß der Ungarischen...

Wien, 21. Okt. (Tel.) Der Heeresauschuß der Ungarischen...

Wien, 21. Okt. (Tel.) Der Heeresauschuß der Ungarischen...

Belgien.

Von der Weltausstellung.

Brüssel, 21. Okt. An der heute stattfindenden Konferenz...

Zu dem von dem Komitee der zweiten Weltausstellung zu...

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter...

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem...

ich weiß nicht, ob ich schon gesagt habe, daß er nämlich...

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

„Der Diebstahl“, versetzte der Reporter, „kann nur vor dem...“

aus Mannheim zum Professor am Lehrerseminar in Heidelberg...

Durch Entschließung der Groß-Oberdirektion des Wasser-...

Badische Chronik.

Karlsruhe, 21. Okt. Der Direktor der Amortisations-

Jöhlingen (A. Bruchsal), 21. Okt. Bei der gestern abend...

Grombach (A. Bruchsal), 22. Okt. In der Nähe des...

Wiesloch, 21. Okt. Die Mitglieder des „Vereins der...

Mannheim, 22. Okt. Die Konferenz der Oberbürger-

Wondfeld (A. Wertheim), 21. Okt. Unter dem Ver-

Wahlingen (A. Emmendingen), 21. Okt. Gestern vor-

Riegel (A. Emmendingen), 21. Okt. Gestern brach in einem...

Freiburg, 21. Okt. Mit einem peinlichen Mißklang...

Leopoldshöhe, 21. Okt. Im benachbarten Hünningen...

Neustadt i. Schw., 22. Okt. Am kommenden Mittwoch...

(Fügen (A. Bonndorf), 21. Okt. Die Rheinische...

Billingen, 21. Okt. Die Stadtverwaltung plant die...

Jizenhausen (A. Stodach), 21. Okt. Der Arbeiter...

Schönen (A. Konstan), 21. Okt. Als Pfarrerwester...

Karlsruhe, 21. Okt. Angesichts der sich auch in...

aber keineswegs gestraft. Festgestellt wurde jedoch in der Beweisaufnahme, daß der Brandschaden bei Riedle 4500 M. bei Lauber 9000 M. betrug.

Die Geschworenen bejahten die an sie gestellten Schuldfragen bezüglich der einzelnen Brandfälle, sowie der Fragen nach mildernden Umständen. Der Angeklagte erhielt hierauf 1 Jahr 9 Monate Gefängnis, abzüglich 4 Monate Untersuchungshaft.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. Oktober.

Der Großerzog nahm gestern vormittag die Vorträge des Ministers des Innern Freiherrn von Bodmann und des Finanzministers Rheinboldt entgegen. Am 1/2 Uhr erteilte Seine Königliche Hoheit dem Staatssekretär des Reichshofamts Wermuth Audienz.

Die badische Volksausstellung in Karlsruhe, welche sich in der letzten Zeit eines sehr regen Besuches zu erfreuen hatte, wird mit Ablauf des Monats Oktober geschlossen werden.

Die Wiederherstellung der Feste in der Festhalle die Weihe der neuen Fahne. Dem Festakt schließen sich Konzert, Festspiel und Ball an.

Festhalle oder Stadtkonzert. Morgen, Sonntag nachmittag wird an der Opernkapelle ein modernes Operetten-Konzert veranstaltet, das in Anbetracht des von Musikdirektor Boettge vorzüglich zusammengestellten Programms eine große Zugkraft ausüben wird.

Führer-Quartett. Wien. Am Montag den 31. Oktober wird das Wiener Streichquartett Führer wieder kommen und im Museumsaal einen „Kammermusikabend“ geben zur Freude aller derer, die diese künstlerische Vereinigung kennen und ihrem wundervollen Spiel gelauscht haben.

Konzert Hunyady (Laute) - Mojzani (Gitarre). Der im Norden wohlbelannte, zum Interpretieren unserer prächtigen Volkslieder prädestinierte Lautenspieler M. von Hunyady wird am Freitag, den 4. November im Museumsaal einen Abend „Deutsche Volkslieder und Balladen zur Laute“ veranstalten.

Konzert Hunyady (Laute) - Mojzani (Gitarre). Der im Norden wohlbelannte, zum Interpretieren unserer prächtigen Volkslieder prädestinierte Lautenspieler M. von Hunyady wird am Freitag, den 4. November im Museumsaal einen Abend „Deutsche Volkslieder und Balladen zur Laute“ veranstalten.

Ein Ueberfall. Gestern Abend 8 Uhr wurde im Beierheimer Wäldchen das Fuhrwerk eines hiesigen Kohlenfuhrmannes, der von Beiertheim kam, plötzlich angehalten. Der Fuhrmann sprang vom Wagen zu seinen Pferden, um nach der Ursache zu sehen.

Der Fuhrmann sprang vom Wagen zu seinen Pferden, um nach der Ursache zu sehen. Vor den Pferden stand ein Unbekannter, der ihm sein Geld abforderte. Als der Fuhrmann in diesem Augenblick noch einen zweiten Mann neben dem Wagen stehen sah, griff er in seine Tasche, zog 46 Ffg., die er lose in der Tasche hatte, heraus und zeigte sie dem ihm zunächst stehenden hin.

Wegen Diebstahls wurde ein 13 Jahre alter Baderburische aus Einheim festgenommen, weil er in einem Gasthause einem anderen Baderburischen auf erschwerter Weise 15 M. stahl.

Vdok. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 20. Oktober 1910.

Zu der Stiftung einer Erinnerungsmünze, über deren Verteilung an Schüler und Lehrer der hiesigen Volksschulen die „Bad. Presse“ schon berichtete, ist dem Stadtrat unterm 17. ds. Mts. ein Schreiben der General-Intendant der Großh. Zivilliste zugegangen, in dem es u. a. heißt: Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin werden sich jederzeit gerne der schönen Darbietungen erinnern und haben den lebhaftesten Wunsch, daß auch den an den Ausführenden beteiligten gemeinen Kindern und Lehrern der Tag in dauerndem Gedächtnis bleiben möge.

Zur Fleischsteuerung. Am 20. ds. Mts. wurde aus Beiler bei Forzheim berichtet: „Zur Illustration des neuesten Fleischnotgeldes möge folgende Mitteilung dienen: In den Kreisen unserer hiesigen Landwirtschaft wundert man sich sehr über den neuen Fleischnotgeld der liberalen und sozialdemokratischen Freihändler, stehen doch in unserer nicht großen Gemeinde schon seit einiger Zeit ein Stier von fünf Zentner und eine Anzahl Schlachtrinder la. Qualität zum Verkauf, ohne daß sich ein Händler oder Käufer sehen läßt! Man neigt darum mit Recht der Ansicht zu, daß in dem Verhalten der Zwischenhändler ein gewisses System liegt, darauf berechnet, die Preise möglichst lange hoch zu halten und so reicheren Gewinn zu erzielen.“

Chung. Oberbuchhalter Heinrich Groß beim städtischen Wasserwerk wird in Anerkennung tadelloser 25jähriger Dienstzeit das Ehren-diplom der Stadtgemeinde verliehen.

Auf das Ausschreiben des städt. Tiefbauamts bezüglich der Vergütung des Hauptammalkanals der Klärwerksfundamente und des östlichen Entlastungskanal, sind rechtzeitig 18 Angebote eingekommen. Dieselben bewegen sich bei dem 1. Paulos (Hauptammalkanal und Klärwerksfundamente) zwischen rund 770 000 Mark und 2 760 000 M., beim 2. Paulos (östlicher Entlastungskanal) zwischen rund 1 150 000 Mark und 3 910 000 Mark und bei der Gesamtarbeit zwischen 2 110 000 Mark und 6 670 000 Mark.

Aus den Nachbarländern.

Wien, 20. Okt. Die größte Schnellzuglokomotive Europas aus der bekannten Maschinenfabrik in München, welcher auch die badischen Riesenmaschinen entstammen, macht zurzeit auf der pfälzischen Strecke Ludwigshafen-Neustadt Probefahrten, nach deren Beendigung sie dauernd im pfälzischen Dienst verwendet wird. Die Maschine, welche eine Höchstgeschwindigkeit von 120

Stundenkilometer erreichen soll, übertrifft die schwersten pfälzischen und badischen Maschinen noch wesentlich.

Saarbrücken, 19. Okt. Einem Pensionär aus dem Stadtteil Kalkbatt, der seit Jahren Armenunterstützung bezogen hat, wurde in Trier auf einer Bierreise ein auf 6000 Mark laufendes Sparfassenbuch gestohlen. Durch die von ihm erstattete Anzeige kam unsere städtische Zwölftung dahinter und stellte der „Frl. Ztg.“ zufolge fest, daß dieser von der früheren selbständigen Verwaltung Kalkbatt-Burbachs übernommene Stadtkasse ein ganz respektables Vermögen besitzt, das er bei verschiedenen Sparcassen angelegt hat.

Aus der Schweiz, 21. Okt. In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ist in Tägerwil der Löwenwirt Pünter von dem im gleichen Hause wohnenden Polizisten Hungerbühler aus Notwehr, wie es heißt, erschossen worden. Der Polizist war Mieter im Gasthaus zum „Löwen“, doch war es nach der „Frl. Ztg.“ zwischen ihm und dem Wirte zu Streitigkeiten gekommen, weil der Polizist den Wirt einige Male wegen Uebertretung der Polizeistunde zur Anzeige bringen mußte. In der Nacht um 12 Uhr nun, als der Polizist Hungerbühler bereits zu Bette gegangen war, kam Pünter in dessen Wohnung im oberen Stock, brach die Türe des Wohnungsabschlusses und hernach die Stubentüre ein und warf sich auf Hungerbühler, trotzdem dieser einen Schreckschuß abgegeben hatte. Nach kurzem Handgemenge, in welchem Pünter über den zwar kräftigen Polizisten obfiel, gelang es dem Unterlegenen, nach dem Revolver zu greifen und dem Angreifer in die Stirne zu schießen. Durch den Schuß wurde Pünter sofort getötet.

Von der Luftschiffahrt.

London, 21. Okt. (Tel.) „Evening Standard“ meldet, Kriegsminister Haldane habe mit Clement, dem Erbauer des Luftschiffes „Clement Bayard“ eine Unterbeziehung gehabt, in der die Bedingungen für den Ankauf durch das Kriegsministerium festgesetzt worden seien. „Evening Standard“ erzählt weiter, das die französische Regierung zwei Luftschiffe dieses Typs in Auftrag gegeben habe.

Die Militärflüge bei Berlin.

Berlin, 21. Okt. Ueber die Militärflüge auf dem Döberitzer Truppenübungsplatz wird von unterrichteter Seite folgende Mitteilung veröffentlicht: Bereits seit mehreren Wochen werden auf einem Teil des Döberitzer Truppenübungsplatzes unter Oberleitung der Berufsabteilung der Berlestruppen Offiziere als Flugzeugführer ausgebildet, von denen eine große Anzahl schon das Pilotenzeugnis erworben hat. Neuerdings trat unter Vorhitz des Inspektors der Berlestruppen, Generalleutnant Fehr. v. Lynde, eine Kommission zusammen, die Gelegenheit nahm, sich auf Grund persönlicher Anschauung, besonders auch während der letzten Flugwoche in Johannistal, ein Bild von der militärischen Verwendbarkeit der einzelnen Flugzeugtypen zu machen. Die Kommission ist die gleiche, wie die im Herbst vorigen Jahres, zur Erprobung der Luftschiffe in Köln zusammengetretene. Auf entsprechende Einladung dieser Kommission erklärte sich nach der Flugwoche in Johannistal eine Anzahl von Flugzeugfirmen bereit, sowohl Flugzeuge, als auch deren behäufte Führer zu einer besonderen militärischen Erprobung auf dem Döberitzer Platz zur Verfügung zu stellen. Es wurden, wie bereits bekannt, einige dieser Fahrzeuge auf dem Luft-, andere auf dem Landweg nach Döberitz überführt, wo sie in besonders erbauten Schuppen untergebracht wurden. Am Mittwoch wurden den einzelnen Führern, denen je ein Beobachtungsoffizier beigegeben wurde, besondere militärische Aufgaben gestellt. Um die Beobachtungsmöglichkeit von den Fliegenden aus festzustellen, wurden einzelne Truppenteile der Garnison Spandau und der Garnison Brandenburg zur Mitwirkung herangezogen. Trotz des sehr böigen Windes (es wurden zeitweise 10-12 Meter gemessen) wurden am Vor- und Nachmittag lehr- und erfolgreiche Flüge unternommen. Das Endergebnis der Übungen des getriggen Tages war, abgesehen von Zwischenfällen geringfügiger Art, durchaus befriedigend. Bei den einzelnen Flügen am Vor- und Nachmittag, die mit anerkanntem Eifer und Geschick durchgeführt wurden, konnten trotz des böigen Windes Höhen bis zu 600 Meter erreicht werden. Auf Grund der bisher gesammelten Erfahrungen dürfte, wie bereits mitgeteilt, die Heeresverwaltung in kürzester Zeit dem Ankauf einer Anzahl von Flugzeugen näher treten.

Das Gordon Bennett-Wettfliegen.

St. Louis, 21. Okt. Der deutsche Ballon „Germania“ ist 50 Meilen von Jlaileburg (Ontario), nahe der Stelle, wo die „Helvetia“ niederging, gelandet.

St. Louis, 21. Okt. Es ruft hier lebhafteste Unruhe hervor, daß von den Ballons „Düsseldorf“, „Aurea“ und „Amerika“ noch immer jede Nachricht fehlt. Der Aeronaut von St. Louis hat die kanadische Regierung gebeten, nach ihrem Verbleib zu forschen. Vermutlich sind die Ballons am Mittwoch nacht gelandet und ihre Insassen befinden sich in den Wäldern Canadas in schwerer Notlage. Ähnliche Bitten sind an die Leutnantgouverneurs von Ontario und Quebec gerichtet worden.

heute morgen in Berlin ein, um persönlich hierzu zu erscheinen. Zur selben Stunde, wo er von Karlsruhe abfuhr, bestieg dort seine Gattin im Hörsaal des Instituts für physikalische Chemie das Podium, um für den Karlsruher Arbeiterbildungsverein einen fächergemässen Vortragskurs mit dem Thema „Naturwissenschaften im Haushalt“ abzuhalten.

Die Karlsruher Hochschule würde den hervorragenden Gelehrten, von dem wir bei seinem verhältnismäßig jungen Lebensalter noch manche bedeutsamen Arbeiten erhoffen, nur mit herzlichstem Bedauern scheiden sehen. Sein Name hatte begonnen, einen Ruf zu bekommen und sein Fortgang wird daher hier eine schwer auszufüllende Lücke hervorrufen.

Vermischtes.

Berlin, 21. Okt. (Tel.) Zu der Angelegenheit des Buchhändlers Cyriacus, der vor einigen Tagen aus der Firma F. Bolzmar ausgeschieden ist, teilt die Firma mit, daß Cyriacus durch übermäßige Kreditgewährungen die Bestimmungen seines Assoziationsvertrages überschritten und in großem Umfang die Unterseite der Firma mißbraucht. Dem dadurch entstandenen Schaden, etwa 900 000 M., stehen bedeutende Altverwerte von allerdings noch nicht festgestellter Güte gegenüber.

Kassel, 22. Okt. (Tel.) Der Bergwerksdirektor Buschmann von der Gewerkschaft „Graf Schwerin“, dessen Verhaftung durch einen angeblich betrogenen Rechtsanwalt in Hannover herbeigeführt worden war, ist wieder auf freien Fuß gesetzt worden, weil die Anschuldigung nicht aufrecht erhalten werden konnte.

hd. Frankfurt a. M., 21. Okt. (Tel.) Die Frauen Frankfurts veranfahten Donnerstag, den 3. November, abends im großen Saale des Saalbauers eine öffentliche Kundgebung, die sich gegen die Antimilitaristen und Bars richtete.

hd. Bamberg, 21. Okt. In Schönreuth kamen zwei Kinder des Mühlenselbsters Mangel einer Transmissions der Futter-Schneid-Maschine zu nahe. Ein sechsjähriges Mädchen wurde

herumgeschleudert und sofort getötet, das andere Kind erheblich verletzt.

hd. Wien, 21. Okt. (Tel.) Heute früh versuchte sich die 27-jährige Arbeiterfrau Theresia Kas mit einem Messer den Hals zu durchschneiden. Als sie an der Ausführung ihres Vorhabens verhindert wurde, ergriff sie ihr 12-jähriges Töchterchen und stürzte sich mit diesem aus dem dritten Stockwerk ihrer Wohnung in den Hofhof, wo sie tot liegen blieb. Häusliche Zwistigkeiten haben die Frau zu der Tat getrieben.

hd. Mährisch-Odrau, 21. Okt. (Tel.) In der Ortschaft Karwin wurde der Bergmann Adolf Rejzon überfallen und durch Beilhiebe zu Boden gestreckt, dann wurde ihm die Wertschaff und die Uhr abgenommen. Als Täter wurde der 17-jährige Sohn eines Gutsbesizers namens Dombiran ermittelt und verhaftet.

Paris, 22. Okt. (Tel.) Gestern abend verjagte plötzlich im 5., 6. und 7. Arrondissement das elektrische Licht. Das Odeon-Theater mußte das Spiel mit Hilfsbeleuchtung fortsetzen. Am Mitternacht war die Störung beendet. Ihre Ursache ist unbekannt.

Warschau, 22. Okt. (Tel.) Aus dem Palais des Grafen Brzenicki ist ein Rembrandt-Gemälde, das einen Greifenkopf darstellt, gestohlen worden. Sein Wert wird auf etwa 100 000 Mark geschätzt.

Warschau, 22. Okt. Es ist jetzt festgestellt, daß die im Besitze der Münzgeschichten Macoos befindlichen Juwelen von dem Madonnenbild herrihren. In einer Zelle wurden Nachschlüssel zu der Schatzkammer gefunden.

Epidemien.

München, 21. Okt. (Tel.) Bei einem über Wien aus Warschau zugehenden zünftigen Studenten wurde gestern der Ausbruch von Pocken amtlich festgestellt; die Erkrankung ist leichter Art. Alle Desinfektions- und Absonderungsmassregeln sind getroffen.

Rom, 21. Okt. (Tel.) Von zuständiger Seite geht dem „Frl. B.“ folgende Mitteilung zu: Es stellt sich heraus, daß in den nach Italien gehenden Schnellzügen strapellose Leute beunruhigende Gerüchte über die gesundheitlichen Verhältnisse in gewissen Städten des

Königreichs verbreiten und die Passagiere von einer Reise dahin abzuhalten suchen. So bezeichnet man z. B. Rom, Pisa und Livorno für cholerainfiziert, Florenz als choleraverdächtig. Die Reisenden werden vor diesen tendenziösen falschen Ausstellungen gewarnt. Die wirklichen sanitären Verhältnisse erhellen sich aus den amtlichen Bulletins, die von dem Ministerium des Innern durch die Agenzia Stefani allen italienischen Zeitungen zugestellt und von diesen veröffentlicht werden.

Aus dem gewerblichen Leben.

Lehr, 21. Okt. Die Schuhmachermeister unseres Amtsbezirks lehnten die Errichtung einer Zwangsinnung für den Bezirk mit 73 gegen 25 Stimmen ab.

Bremerhaven, 21. Okt. Der Norddeutsche Lloyd bewilligte die geforderte Vohmerhöhung seiner Dodarbeiter. Die angeforderte Arbeitsniederlegung findet deshalb nicht statt.

hd. Gesehmünde, 21. Okt. (Tel.) Auf der Weert von Tecklenborg, A.-G., legten heute morgen 80 bis 100 Gießer und Stemmer die Arbeit von neuem nieder. Anscheinend wollen sie sich mit den Hamburger Beschläffen nicht zufrieden geben. (L.-A.)

London, 21. Okt. (Tel.) In einer heute abgehaltenen Versammlung der Arbeitgeber im Schiffsbauergewerbe wurde einstimmig beschlossen, die Aussperrung fortzusetzen.

London, 21. Okt. (Tel.) Die Vertreter von 20 der größten Röhrenfabriken haben gestern in Glasgow den Plan einer Vereinigung aller schottischen Röhrenfabriken zu einer Gesellschaft beraten. Der Plan hat günstige Aufnahme gefunden. Sobald er zur Ausführung gekommen ist, wird weiter beabsichtigt, an die englischen Fabrikanten mit dem Plane der Bildung einer englisch-schottischen Vereinigung heranzutreten.

Humoristisches.

Sommer 1910. A.: „Wie war denn bei euch das Wetter auf dem Lande?“ - B.: „Geradezu ideal für - Regenwürmer.“ Mangelnde Geistesgegenwart. Er: „Als ich heute auf der Regalbahn den Rod ausging, hatte ich zwei Löcher im Hemd; in die Erde hätte ich sinken mögen!“ - Sie: „Ja, hast du denn nicht gesagt, wir hätten Käufe im Wälschjanz?“

ische Sp...

olant die...

Arbeiter...

egen der...

erweiser...

aus, daß...

ent...

in die...

erzeugung...

erhalten...

er drin...

nde, die...

stand...

Wochen...

in Bild...

in der...

er stets...

er dabei...

Frage...

Menich...

ausföher...

Seine...

er Bad...

er reichen...

er be...

er be...

er be...

er be...

er be...

er be...

Sport-Nachrichten.

In Karlsruhe, 22. Okt. Wir machen auch an dieser Stelle noch...

Karlsruhe, 22. Okt. Zu dem Wettspiel Karlsruher Fußballverein...

Der Große Preis der Rheinprovinz wurde am Sonntag in...

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Cl. Berlin, 22. Okt. (Privat.) Professor Kohler veröffentlicht...

hd Berlin, 22. Okt. Gestern abend beschloß die Berliner Bezirksgruppe...

Königsberg, 21. Okt. Der frühere Kommandant der dritten...

Madrid, 22. Okt. Nach hiesigen Meldungen ist es der Regierung...

London, 21. Okt. Infolge einer leichten Besserung im Befinden...

Santiago de Chile, 21. Okt. Die Regierung hat beschlossen, die...

Lima, 21. Okt. Das Ministerium hat seine Entlassung gegeben.

Der französische Eisenbahnerausstand.

Paris, 22. Okt. (Tel.) Gestern abend explodierte eine Hülse...

Paris, 21. Okt. Da der Eisenbahnerausstand als beendet...

Bordeaux, 21. Okt. Die noch ausständigen Angestellten der...

Die Revolution in Portugal.

Lissabon, 21. Okt. Das Amtsblatt veröffentlicht die Dekrete...

Die Prälaten haben sich sämtlich der Republik angeschlossen...

Rom, 21. Okt. „Corriere d'Italia“ meldet, der Nuntius von...

Die Ereignisse in Marokko.

Cajablara, 21. Okt. Da sich die Lage im Taglagebiet gebessert...

Madrid, 21. Okt. Eine Note des Ministeriums des Aeußeren...

M. Madrid, 22. Okt. (Privat.) Im Hause des Premierministers...

Es sei falsch, daß an der Landstraße nach Tetuan gearbeitet werde...

unternehmen. Auch der spanische Geschäftsträger in Tanger...

Vom Balkan.

hd Belgrad, 22. Okt. Große Aufregung ruft die Ankunft...

M. Paris, 22. Okt. (Privat.) Ein Kurier des auswärtigen Amtes...

Die Erkrankung des serbischen Kronprinzen.

Belgrad, 21. Okt. In dem Befinden des Kronprinzen...

hd Belgrad, 22. Okt. Kaiser Wilhelm ließ durch den...

Zur Lage in Griechenland.

hd Athen, 21. Okt. Ministerpräsident Venizelos erklärte...

A Athen, 22. Okt. (Privat.) Der neue Ministerpräsident...

Die innergriechische Lage kann als hoffnungslos gelten, da...

Die Stimmung in den Offizierskorps ist über Nacht eine...

Die Wirren in Persien.

hd Teheran, 21. Okt. Sichere Nachrichten aus dem Süden...

B. Berlin, 22. Okt. (Privat.) Wir erfahren zuverlässig, daß...

Handel und Verkehr.

\* Mannheimer Effektenbörse vom 21. Okt. (Offizieller Bericht.)...

Konkurrenz in Baden.

Ettlingen. Vermögen des Fritz Braun, Schuhmacher in Ettlingen...

J. Petry Wwe. Frangipani-Ringe Trauringe Goldene Ringe

NESTLE Albewährte Nahrung für Kinder und Kranke

Einzel-Auskünfte im In- und Auslande besorgt diskret und gewissenhaft

Hunyadi János (Saxlehners Bitterquelle) Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufdrängen...

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

7. Okt.: Hans Alfons, B. Gottlieb Faber, Bäckermeister. 11. Okt.: Beria, B. Fritz Weiler, Weißgerber...

20. Okt.: Rütchen, alt 4 Monate 10 Tage, Vater Michael Bernhard...

Wasserstand des Rheins. Kausung, Hafenpegel. 21. Okt. 3,48 m (20. Okt. 3,50 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Samstag den 22. Oktober: Ausstellung bad. Volkskunst im Kunstgewerbe-Museum...

\* Welt-Kinematograph Karlsruhe, Kaiserstr. 133. Nach dem...

Linderung u. Heilung ihrer Fussleiden haben schon viele Hunderte in meinen Schuwaren erzielt...

Grosser Zuckerabschlag! Kristallzucker 22 Pf. per Pfd. Wärfelzucker 23 " " Tafelzucker 24 " " Grieszucker 24 " " Rohzucker 21 " "

Kaiferstraße 143

# Burchard's

Kaiferstraße 143

## Serien-Verkaufstage

Nur soweit Vorrat

Nur soweit Vorrat

Serie I



Serie II



Serie III



Der Verkauf dauert bis inkl. Mittwoch den 26. Oktober cr.

Serie I		Serie II		Serie III	
1 weisses Hohlraum-Milieux, 60/60 cm, mit Durchbruch	95 ₤	1 Velourplaid	95 ₤	2 Paar Damenstrümpfe, platt. Wolle, schwarz oder grau	95 ₤
1 dito Läufer	95 ₤	1 woll. gestr. Unterjacke	95 ₤	2 Paar Damenstrümpfe, bwl., mit Doppelsohle und Ferse	95 ₤
1 weisses Ueberhandtuch	95 ₤	1 weisse Damenhemd, Achselschl.	95 ₤	1 Paar wss. oder coul. Glacé-Handschuhe	95 ₤
1 gesticktes Ueberhandtuch	95 ₤	1 Stickeri-Untertaille	95 ₤	2 Paar coul. Trikot-Handschuhe mit 2 Druckknöpfen	95 ₤
1 eleganter Wäschebeutel	95 ₤	1 weisse Damenhose mit Barmer Stickeri	95 ₤	1 Paar feinf. gest. Handschuhe	95 ₤
1 Wandschoner	95 ₤	1 weisse Pique-Nachtjacke	95 ₤	1 eleg. Sammet-Gummigürtel	95 ₤
1 Herrenweste zum Besticken	95 ₤	1 Gürtel-Korsett	95 ₤	1 eleg. Goldgürtel	95 ₤
1 Journalhalter od. Bürstentasche	95 ₤	1 Rockvolant	95 ₤	1 Lackgürtel, 6 cm	95 ₤
1 gez. „Milfleur“-Kissen mit Rückwand	95 ₤	1 Knaben-Sweater	95 ₤	1 eleg. Gürtelschliesse	95 ₤
1 gez. „Milfleur“-Decke, 60/60	95 ₤	1 eleg. Tellermütze	95 ₤	4 Stück Jabots	95 ₤
2 oder 3 Mtr. Rüsche	95 ₤	1/2 Dtz. Batist-Taschentücher mit coul. Rand	95 ₤	4 Korsettschoner	95 ₤
3 Tändelschürzen	95 ₤	1/4 Dtd. Batist-Taschentücher für Herren	95 ₤	2 Korsettschoner mit elegant. Durchbruch	95 ₤
2 Tändelschürzen, weiss m. coul.	95 ₤	1/4 Dtz. reinleinen Batist mit Hohlraum	95 ₤	2 Dutzend Binden	95 ₤
1 Hausschürze mit Volant	95 ₤	2 Stück Madeira Imitation-Taschentücher	95 ₤	2 Paar Strumpfhalter	95 ₤
1 Miederträgerschürze	95 ₤	1/2 Dtz. weisse Herren-Taschentücher, gebrauchsfertig	95 ₤	20 Meter Mohairbesenlitze	95 ₤
1 weisse Kinderschürze	95 ₤	1 Kindergarnitur (Muff u. Kragen)	95 ₤	12 Dutzend Druckknöpfe	95 ₤
1 Knaben-Spielschürze	95 ₤	2 Paar Kinderstrümpfe, Gr. 1-6	95 ₤	12 Stück Taillenverschlüsse	95 ₤
1 coul. Fancy-Rock	95 ₤	1 Paar Kinderstrümpfe, „Reine Wolle“, Gr. 2-8	95 ₤	6 Dtd. 1/4 feine Perlmutterknöpfe	95 ₤
1 coul. Fancy-Hose	95 ₤			12 Dtd. Perlmutter-Hemdknöpfe	95 ₤
1 eleg. Drell-Korsett, natur	1.95	1 Velourplaid	1.95	1 Mhairecharpes	1.95
1 eleg. poröses Korsett, weiss oder grau	1.95	5 Mtr. Louisianatuch	1.95	1 eleg. Waschrock	1.95
1 eleg. Kniebeinkleid, mit breiter Stickeri	1.95	1/2 Dtz. Handtücher	1.95	1 la. Laufröckchen, bestickt	1.95
1 eleg. Kniebeinkleid mit Languette und à jour	1.95	3 oder 5 Mtr. Leinen-Einsatz für Bettwäsche	1.95	1/4 Dtz. Manschetten, Leinen 4 fach	1.95
1 Damenhemd, languettiert, handgestückte Passe	1.95	3 oder 5 Mtr. Leinen-Spitze	1.95	1/2 Dtz. Kragen, Leinen 4 fach	1.95
1 eleg. Nachtjacke	1.95	1 eleg. Hausschürze mit oder ohne Träger	1.95	1/2 Dtz. Batisttaschentücher mit coul. Rand	1.95
		1 eleg. Tändelschürze mit Träger	1.95	1 Milieux und 2 Schoner, weiss, reich mit Einsatz und Spitze garn.	1.95
		1 eleg. Kopfkissen	1.95	1 gez. 4teilige Schirmhülle	1.95
1 abgepasste Wollbatistbluse sehr reich bestickt	2.95	1 Teegedeck mit 6 Servietten	2.95	1 Damen-Nachthemd	2.95
1 fertige weisse Wollbatistbluse mit Einsätzen	2.95	1 Kaffeedecke	2.95	1 eleg. Taghemd mit Bielefelder Handstickerei	2.95
1 Tuchunterrock	2.95	1 weisse Decke m. Einsatz u. Spitze	2.95	1 eleg. Beinkleid	2.95
1 Trikotunterrock	2.95	1 eleg. TÜH-Läufer	2.95	1 weisser Unterrock	2.95
1 eleg. Jacquard-Korsett mit echt. Fischbein	2.95	1 eleg. Ueberhandtuch	2.95	1 eleg. Blusenschürze	2.95
1 Badetuch 130/160	2.95	1 gez. Plaidhülle mit Stab und Einfassung	2.95	1 eleg. Servierschürze	2.95
1 Plüsch-Kinderwagendecke	2.95	1 Pfd. Strickwolle, schwarz, grau und braun	2.95	1 la. schwarze Schürze	2.95
				1 eleg. Laufkleidchen	2.95
				1 Ballecharpes	2.95

Während der Serientage auf sämtliche nicht angeführten Artikel unserer reich sortierten Lager [ausgenommen Kurzwaren und Garne]

**Doppelte** Rabatt-Marken.

Sämtliche hier angeführten Waren werden an Wiederverkäufer nicht abgegeben.

**L. Z. Tr.**  
Montag 24. Okt.  
9 Uhr Kl. m. Ref.  
**Schwarzwalddverein**  
(Sekt. Karlsruhe)  
Sonntag den  
23. Oktober 1910:  
**Ausflug:**  
Frauenalb - Vier-  
tal - Döbel -  
Höfen (M. 1 Uhr) - Fahrt (3<sup>1/2</sup>)  
nach Neuenbürg. Rundgang (Aus-  
sichtspunkt und altes Schloss)  
dann Rückfahrt (6<sup>1/2</sup>) nach K. Ab-  
fahrt mit Altbahn 7<sup>1/4</sup>. Anmel-  
de im Ochs in Höfen.  
Einladung der S. Achern z. Ein-  
weihung des Hornsgründerturmes  
am Sonntag, 30. Oktober 1910,  
mittags 12<sup>1/2</sup> Uhr, 10-11 Uhr  
Frühstück am Mummelsee (1.50 M.).  
Mittagessen in Ottenhöfen (3 M.  
mit Tischwein). Einzeichnung im  
Auskunftsbureau bis 28. Oktober  
erbeten. Für unsere Mitglieder  
zweckmäßig: Oberthal - Immen-  
stein - Unterstätt (Frühstück  
n. Belieben). Hornsgründe (Fest-  
akt) - Ottenhöfen (M. 4 Uhr),  
dann Rückfahrt mit Extrazug 6<sup>1/2</sup>  
nachm. nach Achern und von da  
6<sup>1/2</sup> hierher.

**Karlsruher  
Liederkrantz**  
Heute Samstag abend 9 Uhr:  
**Stall.**  
Die 3.  
Morgen Sonntag den 23. d. M.:  
**Familienabend**  
im Vereinslokal.  
Anfang 7 Uhr.  
Die 3.

**Salamander.**  
Erster Karlsruher Ruderklub.  
(E. V.)  
Samstag den 22. Oktober,  
abends pünktlich 8-9 Uhr,  
im „Klubhause“:  
**Aktiven-Versammlung.**  
Vollzähliges Erscheinen er-  
wartet.  
Der Ruderwart.

**Ruderverein Sturmvogel**  
Karlsruhe (e. V.).  
Heute Samstag  
abend 9 Uhr:  
**Monats-  
versammlung**  
im Restaurant  
„Landsknecht“.  
Sonntag  
nachm. 4 Uhr:  
**Herbstfeier**  
im Bootshaus (Rheinhafen).  
Wir bitten um zahlreiche Be-  
teiligung.  
Der Vorstand.

**Rheinklub  
Allemania Karlsruhe**  
e. V.  
(Bootshaus in  
Maxau).  
Heute  
abend 9 Uhr  
**Biertisch**  
im Moninger.  
**Sonntag: Abrudern**  
Vormittags: Abfahrt der Aktiven  
n. Maxau 8.37 Hbf., 8.42 Mbtor.  
Gemeinsame Rudertour nach Dax-  
landen, daselbst musikalisch. Früh-  
schoppen in der „Krone“.  
Abends: Zusammenkunft mit den  
Passiven in Maxau bei Mitglied  
Melcher z. Rheinhafen. (Großes  
Hasenessen).  
Der Vorstand.

**Ausstellung**  
**Bad. Volkskunst**  
im Kunstgewerbemuseum  
**Schluss: 31. Oktober.**  
Eintrittspreis: 20 Pfg. tägl.

**Jungliberaler Verein.**  
Montag den 24. Oktober, abends 8<sup>1/2</sup> Uhr, im Saale des  
„Goldenen Adlers“ (Karl-Friedrichstraße):  
**Öffentlicher Vortrag**  
des Herrn Professors **Dr. Robert Helbing** über:  
**„Mehr Interesse für Politik“.**  
Nach dem Vortrag Diskussion.  
Wir laden unsere freiwillig gekürnten Mitglieder und Mit-  
bürgerinnen, insbesondere die jüngeren Männer zum Besuch dieser  
Versammlung freundlichst ein.  
Der Vorstand.

**Berein ehem. 113er.**  
Unt. d. Protektorat E. R. S. d. Großherzogs.  
Heute Samstag den 22. d. Okt.,  
abends 9 Uhr beginnend:  
**XV. Stiftungsfest**  
im unteren Saal des „Café Nowak“.  
Die verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen, ehem.  
Regimentskameraden, sowie die Herren Kameraden der hiesigen Militär-  
und Waffenvereine zc. sind hierzu freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

**„Salamander“**  
Erster Karlsruher Ruderklub, E. V.  
Zur Feier unseres  
**31. Stiftungsfestes**  
finden folgende Ver-  
anstaltungen statt:  
Samstag den 22. Okt.,  
abends pünktlich 9 Uhr,  
im Klubhause  
**Fest-Kommers.**  
Sonntag den 23. Okt., vormittags 11 Uhr,  
im „Moninger“ (Stammtisch im Gartensaal):  
**Musikal. Frühschoppen**  
nachmittags 1<sup>1/2</sup> Uhr im „Klubhause“:  
**Fest-Essen**  
anschliessend 5 Uhr:  
**Familien-Unterhaltung**  
mit reichhaltigem Programm, sowie Uebergabe von Ehren-  
diplomen an treue Salamander-Mitglieder für 15-  
und 25-jährige Mitgliedschaft, wozu wir unsere verehrl. Mit-  
glieder mit der Bitte um recht zahlreiche Beteiligung  
hiermit einladen.  
Der Vorstand.

**Colosseum-Varieté**  
Waldstrasse 16/18. Telephon 1938.  
Heute Samstag den 22. Okt. 1910, abends 8 Uhr:  
**Gala-Vorstellung.**  
Sonntag den 23. Okt. 1910, nachm. 4 Uhr:  
**Familien-Vorstellung**  
Abends 8 Uhr:  
**Vorstellung.**  
In beiden Vorstellungen werden sämtliche z. Zt. engagierten Kunst-  
Kapazitäten auftreten.

**Kühler Krug.**  
Telephon Nr. 538. Direktion: Paul Tenschler.  
Sonntag den 23. Oktober, im großen Saale:  
**Künstler-Konzert**  
[ausgeführt vom  
**I. Holländ. Solisten-Orchester**  
Leitung: Musikdirektor **J. M. Fresco.**  
Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

**Gesangverein  
„Freundschaft“.**  
Sonntag den 23. Oktober  
(bei günstiger Witterung):  
**Familien-Ausflug**  
nach Daxlanden in die Festhalle.  
Zusammenkunft um 2 Uhr bei  
Mitglied Stiehling, Dorfstr.  
Unsere verehrten Mitglieder und  
deren Angehörigen laden wir hierzu  
freundlichst ein.  
Der Vorstand.

**Bayern-  
weiß** Verein  
**Blau.**  
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit  
des Prinzen Ludwig von Bayern.  
Jeden Samstag Vereinsabend  
in Lokal Restauration zum Tyroler  
Landsleute willkommen!  
Der Vorstand.

**Beierthimer  
Fußball-Verein**  
e. V.  
Begr. 1898.  
Verein für  
Bewegungsspiele  
Eingez. Sportkl.  
am Weierwald.  
Sonntag den 23. Oktbr. 1910:  
**Ausflug nach Reichenbach.**  
Gasthaus zur Krone.  
Treffpunkt 1 Uhr an der Brücke  
beim Stefaniensbad.  
Um zahlreiche Beteiligung  
wird gebeten.  
Der Vorstand.

**Kronenfels.**  
Heute Samstag den 22. Okt. 1910  
Großes  
**humoristisches Konzert**  
von **Stauch u. Storck**  
wozu freundlichst einladet  
**Xaver Schlüpf,**  
Kronenfels.  
**Restaurant „Grünwald“**  
Kriegstr. 5 u. Ruppurrerstr. 2.  
Heute  
sowie jeden  
Samstag  
**Metzelsuppe,  
Nudel-  
Suppe.**  
A. Nissen.

**Defen-, Herde-,  
Kessellager.**  
Zwei Junfer & Kuh-Defen Nr. 3,  
mehrere Füllöfen, große und kleine  
irische Defen in allen Größen, Email-  
herde in großer Auswahl sowie  
lackierte Herde, gebrauchte Herde  
sowie ein großer Gasofen sind zu  
verkaufen: Adlerstr. 28, 2. Hof, bei  
**Max Flechtner,**  
nicht Schlosserei.

**Konrad  
Schwarz**  
50 Waldstr. 50  
Telephon 352  
empfehl.  
**Beleuchtungskörper**  
für Gas- und elektr. Licht  
in reichster Auswahl.  
Rabattmarken.

**Groß. Hoftheater Karlsruhe.**  
Samstag den 22. Oktober 1910.  
11. Abonnements-Vorstellung der  
„Bibel“ (Abonnementstarten).  
**Jugendfreunde.**  
Lustspiel in vier Aufzügen von  
Ludwig Fulda.  
Regie: Otto Stenicher.  
Bertouren:  
Dr. Bruno Martens, Fritz Gers.  
Philipp Dinkler, Rudolf  
Schriffsteller, Hugo Göder.  
Heinz Gageborn, Walter Kapper.  
Walbemar Scholz, Tech-  
niker  
Dora Reng, Felix Krone.  
Amelie Siebert, Mel. Smarsh.  
Edith Deltamp, Toni Leitenberger, Elie Noorman.  
Sibeth Gerlach, Alw. Müller.  
Stephan, Dieter, Walt, Korh.  
Ort der Handlung: Die Villa des  
Dr. Martens in einem weithin  
anregenden Borort von Berlin.  
Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.  
Abendkaffe von 7 Uhr an.  
Mittel-Preise.

**Eröffnungs-Vorstellung**  
Donnerstag den 27. Okt., abends 8<sup>1/4</sup> Uhr.  
Schluss des Gastspiels 5. November.  
**Königl. rum. Zirkus**  
**César Sidoli.**  
Festplatz. Karlsruhe. Festplatz.  
Internationaler Künstler-Lager. Kein teilsame-Unternehmen.  
Ein seit mehr als 1/2 Jahrhundert bestehender, bei jedermann  
bestbekannter - Zirkus I. Ranges. -  
**Gala-Eröffnungs-Vorstellung**  
Donnerstag den 27. Oktober,  
abends 8<sup>1/4</sup> Uhr.  
Mit einem sensationellen Weltstadtpogramm - Künstler aller  
Nationen - die weltberühmten Massen-Pferde-Dressuren -  
bis zu 100 Pferden auf einmal in der Manege - des Herrn  
Direktors Sidoli. Sämtliche Attraktionen vollständig neu  
für Karlsruhe und Umgebung.  
Täglich abends 8<sup>1/4</sup> Uhr: Große Gala-Vorstellungen.  
Mittwochs, Samstags, Sonn- u. Festtags je 2 Vorstellungen.  
In den Mittwochs- und Samstags-Nachmittags-Vorstellungen  
halbe Preise für Gross und Klein.  
**Billetvorverkauf:**  
Zigarrengeschäft **Karl L. Schweickert**, Kaiserstr. 190a.  
Avis: Um einen Beweis von der Reichhaltigkeit des  
Marstalls zu geben, findet am **Donnerstag den**  
**27. Oktober, nachmittags 4 Uhr, ein**  
**Umzug von zirka**  
**100 Pferden 100**  
durch die Hauptstrassen statt.

**Apollo-Theater.**  
Telephon 435. Marienstr. 16.  
Heute Samstag abend 8 Uhr:  
**Grosse Vorstellung.**  
Sonntag nachmittag 4 Uhr, zu ermäßigten Preisen  
**Familien-Vorstellung.**  
Abends 8 Uhr: **Gala-Vorstellung.**  
In sämtlichen Vorstellungen Auftreten der  
15261 zur Zeit engagierten gesamten Kunstkräfte.  
Nach den Vorstellungen von 11 bis 2 Uhr: **Cabaret.**  
Sonntag mittag von 11 bis 1 Uhr: **Frühschoppen-Konzert.**

Morgen Sonntag  
im  
**Café Bauer**  
abends von 9 Uhr an bis nachts 1 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **Kowalsky.**  
Eintritt frei. **Hermann Wolff.** Eintritt frei.

**„Zum Elefanten“.**  
Jeden Samstag von 8 Uhr abends u. Sonntags von 4 Uhr mittags:  
**KONZERT**  
Eintritt frei. 15278. **Josef Klein.**  
Ecke Zirkel. **Café-Rest. Seyfried,** Ecke Zirkel  
u. Adlerstr. u. Adlerstr.  
**Täglich Konzerte.**  
Sonntag 11-1 Uhr: **Frühschoppen**  
Nachmittags 4 und 7 Uhr  
der **Internationalen Damen-Tamburica-Kapelle.**  
Eintritt frei. (15272) **Dir. Brezinscak.**

**Zum Terminus.**  
Sonntag den 23. Oktober  
**Großes Konzert**  
ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle Felb.-Art.-Reg. 50,  
wozu freundlichst einladet **Peter u. Karl Heilmann.**  
Anfang 4 Uhr. Eintritt frei!  
**Apfel! Goldparmänen, Naban, Birnen!**  
sowie **Koch- und Backäpfel**  
10 Pfund von 70 Pfg. an  
ff. Birnen in jeder Preislage.  
Eier- und Früchtehaus „Zur billigen Quelle“, Schützenstraße Nr. 19  
Telephon 1947.  
**Telegramm!**  
Kommt morgen Sonntag den 23. Oktober zum  
**großen Fisch-Essen.**  
Letzten Sonntag Verbrauch zirka ein Zentner.  
Für die Küche höchste Anerkennung ausgesprochen.  
Wegen reichlichem Fang extra Portionen.  
Nur lebendige Rheinische u. hochfeine Zubereitung.  
NB. Prima süßen Apfelwein.  
**L. Forler & „Schiff“, Maximiliansau-Forst.**

# Für Verlobte!

Um eine weitverbreitete falsche Auffassung richtig zu stellen, bemerke ich, daß ich nicht ausschließlich reiche und dadurch kostspielige Möbel und Einrichtungen führe; ich liefere auch Brautausstattungen in einfacherer Ausführung, und zwar **Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer u. Küche von zusammen 1900 Mk. an.**  
Besichtigung vollständig zwanglos und ohne Kaufverbindlichkeit.

**J. L. Distelhorst**  
Hofmöbelfabrik  
Karlsruhe, Waldstraße 30/32.

## Festhalle.

Sonntag den 23. Oktober, nachmittags 4 Uhr:  
**Modernes Operetten-Konzert**  
Ein Streifzug durch die beliebtesten Operetten  
Orchester- und Militärmusik  
gegeben von der ganzen Kapelle des  
**Bad. Leib-Grenadier-Regiments**  
Leitung: Königlich Musikdirektor **Adolf Boettge.**

**Vortrags-Ordnung:**

- „Der Graf von Luxemburg“, Marsch . . . Frz. Lehár.
- „Pique Dame“, Ouverture . . . Fr. v. Suppé.
- „Der Landstreicher“, Lied: „Sei gepriesen, du lauschige Nacht“ . . . C. M. Ziehrer.
- „Der Bettelstudent“, Fantasie . . . C. Millöcker.
- „Die Fledermaus“, Ouverture . . . Joh. Strauß.
- „The Geisha“, Selection . . . Sidney Jones.
- „Die geschiedene Frau“, Walzer „Kind du kannst tanzen“ . . . Leo Fall.
- „Der Göttergatte“, Tonbild . . . Franz Lehár.
- „Orpheus in der Unterwelt“, Potpourri . . . Jacques Offenbach.
- „Miss Gibbs“, Hupf mei Mädel, Walzer . . . J. H. Flynn.
- „Ein Walzertraum“, Melodienkranz . . . Oscar Strauß.
- „Der Obersteiger“, Marsch-Polka . . . Carl Zeller.

Eintrittspreis: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und Inhaber von Kartenheften . . . 20 Pfg.  
Sonstige Personen . . . 60 Pfg.  
Soldaten und Kinder je die Hälfte.  
Programm 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 15247  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.  
Bei günstiger Witterung im Stadtgarten, Anfang 1/4 Uhr.

## Für Allerheiligen

### Vorteilhaftes Angebot!

Schwarze Jacken			Schwarze Paletots		
in Kammgarn	M 13.75	16.50 22.—	in Kammgarn	M 19.50	22.— 35.—
in Tuchen	M 9.—	13.50 24.—	in Tuchen	M 19.—	25.— 49.—
in Velour du Nord	M 19.—	25.— 36.—	in Velour du Nord und Seal-Plüsch	M 39.—	48.— 75.—

**Schwarze Mäntel für Frauen**  
in Kammgarn, Tuchen, Plüsch  
halbanliegende und lose Façons  
in prima Qualitäten und grösster Auswahl  
Mk. 19.50 21.— 28.— 55.—

## Marg. Dung, Inhaber: Karl Stiefel

Kaiserstrasse 86 — Telephon 2723.

## Fahrnis-Versteigerung.

Wittwoch den 26. Oktober l. J. und wenn nötig den folgenden Tag, vormittags 9 Uhr u. nachmittags 2 Uhr beginnend, werden **Stephanienstraße 98 (Bründerhans)** nachverzeichnete Fahrnisse gegen Barzahlung öffentlich versteigert:  
Betten- und Frauenkleider, Bekleidung, Bettweilf, Kanapees, antike Kommode und Schränke, Nachttische, versta. Tische und Stühle, Bettladen mit und ohne Räder, Rohhaar- und Seegras-Matrasen, altes Eisen, sowie noch verchiedener Hausrat, wozu Kaufliebhaber höflichst einladet

**M. Wirnser,**  
Vorsteher des Ortgerichts II.

## Tanz-Lehrinstitut

**Jos. Braunagel, Nowacksanlage 1, II**  
Einzel-Unterricht, Nachmittags- und Abendkurse.  
Anmeldungen:  
Täglich von 11 bis 2 und 5 bis 8 Uhr.  
Sonntags nur von 11 bis 2 Uhr. 12452

## Strümpfe u. Socken

gute Gebrauchsqualitäten, empfiehlt billigt 15251

**C. W. Keller, Ludwigsplatz, Ecke Waldstr.**  
Rabattspareverein.  
NB. Das Ankrücken wird rascheffens und bündlich beforzt.

### Tafel-Aepfel.

Durch direkte Einkäufe bin ich im Stande, zu folgenden Preisen zu beschaffen bis auf weiteres:

10 Pfd. kleine Aepfel	70 Pfg.	10 Pfd. Goldparmanen	1.20 Mk.
10 Pfd. Kochäpfel	80 "	10 Pfd. prima Lederreinett	1.40 "
10 Pfd. große	90 "	10 Pfd. Postopf, gangfein	1.80 "
10 Pfd. Rosenäpfel	1.— Mk.	hochfeine Tafelbirnen	

Es empfiehlt höf.

**J. Küng, Amalienstraße 59.**  
Schönenstraße 68. 240787 Umlandstraße 20.

Halb-Bett mit Post, Matrasen, Bettweilf, gut erhaltene, zu verkaufen. 240801  
Netteres Piano zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 240848 an Gottesackerstr. 10. Stb., part. r. die Exped. der „Bad. Presse“.

## Versteigerung

Am Montag den 24. d. Mts. werden auf Station Anielingen **2 Wagen Karosfeln** an den Meistbietenden gegen Barzahlung öffentlich versteigert.  
Versteigerung findet vormittags 9 Uhr statt. 240895

**Groß. Stationsamt.**  
K. u. L.

## Im Couvert - Nähen

empfiehlt sich 240887  
Frau Schneider, Kronenstr. 6.

## Chice Damen-Paletots

von **4.00 Mk. an**  
15285 so lange Vorrat  
Wilhelmstr. 34, 1. Tr., r.

## Erholungsbedürftige Töchter

die sich in guter Gelegenheit erholen und nebenbei im Hauswesen etwas betätigen und lachen erlernen wollen, finden bei mäßigem Preis bei tüchtiger Hausfrau liebevolle Aufnahme. Gest. Offerten unter Nr. 15277 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Bei einem Lehramtskandidaten (Philologe) können an einem Privatunterricht noch 1-2 Schüler teilnehmen. Honorar mäßig. Offerten unt. Nr. 240881 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

## Dezimal-Wage

gebraucht, noch gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 240904 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Jagdgewehr, Zentralfeuer, Cal. 16, für 20 Mk. abgegeben. Kronenstr. 42, 2. St. r.

## Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir hierdurch die traurige Mitteilung, daß unsere liebe, unvergessliche Frau und Tochter **Anna Schick, geb. Geiger** gestern früh nach kurzem Leiden sanft verschieden ist.  
Königsbach u. Karlsruhe, den 22. Oktober 1910.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Josef Schick, Heinrich Geiger, Schuhmachermeister** und Angehörige, Berberstr. 72, Karlsruhe.  
Beerdigung Sonntag nachm. 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle in Karlsruhe aus. 240817

## Danksagung.

Tiefgeführt von den ausserordentlichen Beweisen herzlicher Teilnahme, die uns anlässlich des Hinscheidens meines geliebten Gatten, unseres treubesorgten Onkels, Bruders, Schwagers und Schwiegersohnes **Leonhard Kuhn** Friseur entgegengebracht wurden, sprechen wir unseren innigsten und tiefgefühltesten Dank aus. Herzlichen Dank für die zahlreichen Blumenspenden, insbesondere den titl. Vereinen für die zahlreiche Teilnahme an der Bestattung, die schönen Ansprachen und den erhebenden Trauergesang.

In Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:  
**Friedrike Kuhn Witwe.**  
Karlsruhe, den 21. Oktober 1910. 15265

## Prima Mostäpfel

15287.21 sind fortwährend zu haben  
Rintheimerstr. 10.  
Ebenfalls kann geklettert werden.

## Sichere Existenz.

Eingeführte Niederlage (Verfandgeschäft) in unseren Massenkonsumartikeln an soliden, zuverlässigen Herrn oder Dame sofort zu vergeben. Fachkenntnisse sowie Laden nicht nötig. Erforderlich 1000 Mk. Offerten unter Nr. 24083a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein gebr. Waackhessel (Wackhessel) billiger zu verkaufen. 240883  
Kaiser-Poststr. 44.

Tafelklavier sowie Geige spottbillig abzugeben. 230885  
Zurlacherstraße 59, 3. St.

## Spiritus-Fässer.

Sichere folde, 180-200 Liter, a 6 Mk. ab Westbahnhof Karlsruhe, gegen Nachnahme. 15217.3.1  
Fäß- und Weinhandlung  
Fr. Dörich, Rheinstr. 20.

## Residenz-Theater

Waldstrasse 30  
Programm  
Samstag, 22., Sonntag, 23., Montag, 24., Dienstag 25. Okt. d. J. ununterbrochen von nachmittags 3 Uhr bis abends 11 Uhr.

**Grethe kehrt zurück.**  
Wunderbares Drama. „Vilaskop“

**Margarithentag in Strassburg.** Naturaufnahme. Fesselnde Poesie. Humoristisch v. „Globe“.

**Eine Reise durch die ital. Schweiz.** Naturaufnahme von Glombeck. Rosenzeit. Tonbild.

**Auf dem Altar der Liebe.** Grossartiges Drama. Vitograph. Dieses äusserst spannende Sujet behandelt die Schicksale eines Auswanderers. — Die Reihenfolge der 12 Bilder im Theaterzelt enthalten.

**Fieling Vogelfang.** Naturaufnahme an der englischen Küste. Interessant und lehrreich.

**Der verlobte Max und die Hunde.** Humoristisch. Komische Scene v. Pathe.

Dasselbe Programm kommt am Samstag von 1/2-3 u. Sonntag von 11-12 u. 12-1 Uhr anlässlich der Wohltätigkeits-Aufführung des kath. Fürsorgevereins zur Aufführung. 15125

## Heirat.

Denk mit eigener Praxis sucht mit Dame in Verbindung zu treten zwecks baldiger Heirat. Damen v. 20-25 Jahren, welchen an einem gemüthlichen Heim gelegen ist, etwas Barvermögen besitzen, musikalisch sind und schöne Figur haben, bitte ihre Adresse womöglich mit Photograph. unter Nr. 24083a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu senden.

## Billige neue Möbel.

Zwei moderne Schlafzimmerkomplett, sowie einzelne Spiegel- und Kleiderkränke, Waschkommoden und Küchensmübel sind äußerst billig zu verkaufen, da kein Laden. Anzusehen 240913  
Eisenbahnstraße 33, parterre.

Ein schönes schwarzes Seidenes Kleid, 1 Garderobebehälter, eine goldene Damenuhr, 1 Chiffonier, 1 Badewanne, 1 Kinderbadewanne, 1 ovaler Spiegel, 1 Regulateur, 1 Chaiselongue mit 3 Klüpfeln, verfaß. Betten, Wärmeh. und and. Waackh. Tisch, Stühle, Bilder, 1 Serv. 1 Kaffiermaschine, 1 Schuhmachermaschine, 1 Sofa zu verkaufen. 15282  
Ludwig-Wilhelmstr. 5.

## Perlen für Uhrketten

Perlen für Halsketten  
15282  
**A. Ziegler, Ritterstr. 2. U.**

## Rollschuh-Palast

Gartenstrasse, Ecke Ritterstrasse, unmittelbar am Hauptbahnhof

Heute Samstag den 22. Oktober  
Nachmittags von 3 Uhr ab: **Schülerlaufen!**  
zu bedeutend ermässigten Preisen

Eintritt u. Bahnbenützung: 20 Pfg. Eintritt und mit eigenen Rollschuhen: 30 Pfg.  
Rollschuhmiete: 30 Pfg.

Abends von 8 1/2 — 11 1/2 Uhr: **Gr. Konzert.**  
Sonntag, nachm. 4 — 7, abends von 8 1/2 — 11 1/2 Uhr:

Samstag und Sonntag, abends 10 Uhr: 15249  
Auftreten des berühmten Kunstläufers vom Berliner Eispalast u. Champion-Roller-Skaters **George Henkel.**

Außerhalb des Sitzungssaales.

Reichstags-Sitzungen.

(Ander. Nachdr. verb.) V. X Berlin, 21. Okt. Die Kommission für die Petitionen.

Ziel tausend Petitionen werden alljährlich an den Reichstag geschickt. In kurzen Zeitabschnitten wird ein gedrucktes Verzeichnis der bei dem Reichstage eingegangenen Petitionen veröffentlicht...

Selbst die weiteste Phantasie kann sich nicht ausmalen, wie vielseitig und verschiedenartig petitioniert wird, wie es in einem Korb voll Petitionen aussieht.

Vor mir liegt ein willkürlich herausgegriffenes Petitionsverzeichnis Nr. 2166 bis 2294, abgeschlossen am 7. Januar 1908. Eine kleine Blütenlese genügt: Es haben Wünsche und Beschwerden: Wad, und Schließgesellschaft, Handelsgärtner, Städteverband, Handwerkerstag...

Petitionen dieser Art gehören alle vor das Forum der Petitionskommission. Die 28 Herren teilen sich die Arbeit redlich. Jeder von ihnen übernimmt ein paar Dutzend Referate. Die Arbeit ist oft nicht leicht.

Eine große Anzahl von Petitionen wird von vornherein als zur Beratung im Plenum für ungeeignet erklärt. Was soll man auch damit im Reichstag anfangen, wenn August Meyer in Korten und mit einem langen Schreiben dem hohen Hause Ehrfürchtsoff seine Brotumfüllung, Warum zur Ansicht und Prüfung überreicht...

Die Petitionskommission behandelt jede ernste Bitte mit großer Gründlichkeit. Ständig wohnen ihrer Sitzung von den Gegenständen der Tagesordnung unterrichtete Regierungsbeamte bei, die bereitwillig jede gewünschte Auskunft geben. Bei allen wichtigen Petitionen wird ausführlicher, schriftlicher Bericht ans Plenum erstattet.

Neben diesen für die Petitionskommission speziell bestimmten Eingaben werden alljährlich eine Anzahl Petitionen an die Sonderkommission abgegeben. Sobald ein Gesetzesentwurf der Regierung einer Kommission überwiesen worden ist, überschütten Interessenten diese Kommission mit Bitten, Anfragen, Warnungen, Ratschlägen.

Die Geschäftsordnungskommission der letztjährigen Tagung hat reichlich zu tun gehabt. Es wurden ihr jene bekannten Anträge über Ministerverantwortlichkeit, Minderung des Interpellationsverfahrens usw. überwiesen.

lagerungszustand verfehlt. Ist der Entwurf Gesetz, dann werden die auf ihn bezüglichen Petitionen im Plenum für erledigt erklärt.

Ein gewissenhafter Vorsitzender der Petitionskommission wird in ständiger Fehde mit dem Reichstagspräsidium leben. Hier behandelt man die Petitionen etwas flüchtig. Ein Präsident entschließt erst, Petitionen auf die Tagesordnung des Reichstages zu setzen, wenn wirklich gar kein anderer Beratungsstoff mehr vorhanden ist.

Die Geschäftsordnungskommission.

Die 70 Paragraphen fassende Geschäftsordnung des Reichstages, die in 8 Abschnitten den Zusammentritt des Reichstages und die Prüfung der Wahlen, die Behandlung der Anträge, Vorlagen und Petitionen, der Interpellationen und Entschuldigungen des Bundesrats auf Beschlässe des Reichstages, Urlaub, Ausscheiden und Neuwahl der Mitglieder regelt, hat die Bildung einer besonderen 14gliedrigen Kommission nötig gemacht.

Die Existenznotwendigkeit der Geschäftsordnungskommission erweist sich eigentlich nur bei Änderungen der Geschäftsordnung. Obwohl das hohe Haus nur im höchsten Notfalle an eine Veränderung der heiligen Ordnung des Hauses, der sich alle unterwerfen müssen, zu gehen bereit ist, ist seit dem Jahre 1898 bereits 5mal eine Veränderung vorgenommen worden.

Die Geschäftsordnungskommission der letztjährigen Tagung hat reichlich zu tun gehabt. Es wurden ihr jene bekannten Anträge über Ministerverantwortlichkeit, Minderung des Interpellationsverfahrens usw. überwiesen.

In den meisten Fällen entscheidet die Abstimmung, wenn Haus und Präsidium über die Handhabung der Geschäftsordnung nicht einig sind. Interessante, verfassungsrechtliche Fragen werden zumeist der Geschäftsordnungskommission zur Überlegung übergeben.

Eine sich oft wiederholende mehr formelle Arbeit hat die Geschäftsordnungskommission des Reichstages zu verrichten. Während der Tagung des Reichstages ist der Abgeordnete bekanntlich immer unverletzlich. Er darf nicht vor das Forum des Gerichtes gefordert werden, damit seine parlamentarische Arbeit nicht Schaden leide.

Die Geschäftsordnungskommission der letztjährigen Tagung hat reichlich zu tun gehabt. Es wurden ihr jene bekannten Anträge über Ministerverantwortlichkeit, Minderung des Interpellationsverfahrens usw. überwiesen.

Eine sich oft wiederholende mehr formelle Arbeit hat die Geschäftsordnungskommission des Reichstages zu verrichten. Während der Tagung des Reichstages ist der Abgeordnete bekanntlich immer unverletzlich. Er darf nicht vor das Forum des Gerichtes gefordert werden, damit seine parlamentarische Arbeit nicht Schaden leide.

der Geschäftsordnungskommission überwiesen, wenn der Beflagte nicht selbst dringend bittet, ihm Gelegenheit zu geben, sich zu rechtfertigen.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Zu beziehen durch A. Bielefeld's Hofbuchhandlung, Liebermann u. Cie., Karlsruhe.

Der Beginn der Konzertzeit bringt auch die Fortsetzung der Mitteilungen der Musikalienhandlung Breitkopf und Härtel in Leipzig. Nr. 101 ist soeben erschienen. Die Nachricht von der Veranstaltung einer Subskription auf die Klavierauszüge zu zwei Händen sämtlicher Bühnenwerke Richard Wagners, die jedes Werk zum Preise von M 5 bietet, eröffnet das 48 Seiten umfassende Heftchen.

Südners Geographisch-statistische Tabellen. Fortgeführt und ausgestaltet von Universitäts-Professor Dr. Fr. v. Zuraschel, Sektionschef und Präsident d. I. I. statist. Zentr.-Kommission in Wien. 59. Ausgabe für 1910. Verlag von Heinrich Keller in Frankfurt a. M. Preis der elegant gebundenen Buch-Ausgabe M 1.50, der Wandtafel-Ausgabe 60 J.

Das englische Landhaus. Eine Sammlung vorbildlicher Hauspläne aus dem Privatbesitz seiner Majestät des Kaisers. Im allerhöchsten Auftrage veröffentlicht. Text von Prof. Wientoop. 3. März, gebunden 4 Mark.

Natur und Mensch. Der Mensch in Beziehung zu den Naturkräften biologisch und hygienisch dargestellt von Dr. J. Roland-Wien. Prof. M 2.50, elegant geb. M 3.50. Verlag von Ernst Heinrich Moritz, Stuttgart.

Deutsche Geschichte von Dietrich Schäfer, Professor der Geschichte an der Universität Berlin. 1. Band: Mittelalter. 2. Band: Neuzeit. Beide Bände brosch. Mark 14.—, elegant geb. Mark 17.—. Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Zahn-Crème KALODONT Mundwasser

Eheringe Hochzeits- und Verlobungs-Geschenke in Porzheimer Gold- u. Dublewaren, ferner Tafelbestecke, Kaffe- u. Teekübel, Schöplöffel etc., Taschen-Uhren von 5.— Mk. an, empfiehlt Chr. Fränkle, Goldschmied Karlsruhe 15232 Passage 7a.

Paletots eigenes Fabrikat, neuester Schnitt und Dessins Vorrätig in allen Größen von Mk. 30 an Elegante Anfertigung nach Mass Neueste Stofflager 18864 empfiehlt in allen Preislagen Karl Budwig, Waldstr., im Laden zwischen Kaiserstraße und Ludwigsplatz.

Pianinos aus der Pianofabrik von 15161.62 J. P. Sauer & Sohn, Stuttgart, bewährtes Fabrikat, neuester Konstruktion, mehrfach prämiert, in allen Holz- und Stilarten. Wichtige Breite. Feinste Referenzen. Chr. Stöhr, Pianoorbauer, Ritterstraße 11. Da kein Laden, bitte genau auf Straße und Nummer zu achten.

Rasiere Dich im Dunkeln ohne die Haut im geringsten zu verletzen. Wer kommt zum MULCUTO? Rasierapparat. Warum wählen Sie sich mit Klängen die Kränze? Der echte MULCUTO rasiert sanft und stellt dauernd zufrieden. OO Ueber 200 000 Stück im ständigen Gebrauch. OO M. 2.50 compl., mit solcher verlässl. Schammlänge M. 3.50 Versand täglich ab Fabrik. Illustrierte Preisliste. Die 7 Gebote für jeden Selbstrasierer u. die vielen Anerkennungs-schreiben gratis u. franko. Garantiert: Zurlokahme. Mulcuto-Rasiermesserfabrik Paul Müller & Co., Solingen

Ia. Schweine-Kleinfleisch, garantiert inländische, tierärztlich von 30 Pf. an per Pf. 30 Pf.; Wollfollt enth. 9 Pf. Wf. 3.20. Abteilungs Konserven tafelfertig, in Dosen von ca. 10 Pf. brutto: Ia. Schweine-Kleinfleisch pro Dose 3.20 Ia. Göttschen (Duck) " " 5.50 Ia. Knochenloses Schweinefleisch " " 6.00 Bohnenband von 3 Dosen an 20 Pf. pro Dose Ermäßigung. Alles ab hier der Nachnahme. Wägingelassenes retourn. 8537a Alb. Carstens, Altona 113, Alsterstr. 71.

Persil das selbsttätige Waschmittel gibt blendend weiße Wäsche, ist garantiert unerschädlich und billigst im Gebrauch. Henkel & Co., Düsseldorf. Henkel's Bleich-Soda

Gasmotoren-Fabrik Akt.-Ges. Köln-Ehrenfeld vormals C. Schmitz. Weltausstellung Brüssel 1910 Grand Prix und Diplôme d'honneur

Damengarderoben nach Original Pariser Modellen. Heinrich Dauscher, Pariser Damenschneider, Kaiserstraße 48, 3. Stod.

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Bett- u. ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft mehr wie jede Konkurrenz, Geld. Eiferten erbitte! An- u. Verkaufsgeschäft Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Gratis-Austausch geschäftl. Ideen j. Art für Abonnenten. Keine Provision. Direkte Vermittlung. Beste Erfolge. Man verlange Preisliste. 9622a.10.4 H. Winter, Frankfurt a. M., Nr. 37, Humboldtstr. 92.

Apfelwein-Kelterei. Unterzeichnete empfiehlt hiermit dem verehrl. Publikum seine aufs beste eingerichtete Apfelwein-Kelterei mit elektr. Betrieb zur gef. Benutzung. Hochachtend 13451\* M. Oswald Karlsruhe, Schützenstr. 42. Telefon 2384. NB. Vom 22. Sept. ab ist fortwährend prima Mostobf. sowie süßer, täglich frisch gekelterter Apfelmost zu haben.

Pommerische Fleischwaren Eig. Mäher u. Wurfabrik C. Goldhorn 2, Schlave i. Pom. Salami u. Cervelat, hart, pr. 1 kg 1.30 Feinwurst, Spezialität, " " 1.20 Wollschinken " " 1.20 Knochenfleisch " " 1.15 Gänsefleisch vom Roobr. bis Jan. man verlange Preisliste. Versand u. Nachn., fehlerhafte Ware zurüd. 9695a

Prima Apfelmot, neuen Apfelsaft liefert Karl Wacker, Grundach i. N. 8.3 (Württemberg). 9494a Käufer müssen gekostet werden. Eier billigste Bezugsquelle für Viehbesitzer, Konditoren, Bäcker etc. Prompt. Versand u. auswärts. Man verlange Preisliste. J. Klumpf Wwe. & Cie. Großhandlung Detailverkauf für Karlsruhe: Eing. Ludw. wiasplatz. Baldstr. 53.

Kartoffel. Fr. Erfurter Magnum Bonum u. Ufoke trifft in einigen Tagen i. Baganne hier ein und werden unter Garantie per Str. zu 24.4.— ab Güterhalle verkauft. Bestellungen nimmt entgegen Berni-2.2 Schwab, Wilhelmstr. 49, IV.

Reparaturen unter billigster Berechnung und tadelloser Ausführung an: Nähmaschinen Schreibmaschinen Strickmaschinen Fahrräder sämtl. Fabrikate u. Systeme. Ersatz-Teile. Georg Mappes Karl-Friedrichstr. 20. 10.3 Telefon 2264. 1366

Markgräfler Cafelobst empfiehlt in Packungen von 25 und 50 Pfund Inhalt und prima Sortierung. Liebhaber bitte Preislisten verlangen zu wollen. Hugo Schöpflin, Randeru. 9620a.4.8

### Städtische Sparkasse Wiesloch.

Die Sparkasse Wiesloch mit Gemeindebürgerschaft nimmt Sparanlagen in Höhe bis zu 10000 Mk. an und verginst dieselben mit 4% Wiesloch, den 18. August 1910.

Der Verwaltungsrat: Burdhardt.

### Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Im Auftrage der Eigentümer Kurt Otto, Privat, Eheleute, werden die nachbeschriebenen Grundstücke befristeter Gemartung am Montag den 24. Oktober 1910, nachmittags 4 Uhr im Grundbuchamt Bühl (Rathaus)

öffentlicher freiwilliger Versteigerung ausgesetzt. Die näheren Bedingungen können hier eingesehen werden. Die Uebergabe der Grundstücke erfolgt gegen Barzahlung. Die Grundstücke eignen sich infolge ihrer günstigen Lage, Bodenbeschaffenheit und Größenverhältnisse für industrielle und für landwirtschaftliche Zwecke.

- Grundstücksbeschreibung:**
- Lsg.-Nr. 1342 d: 4 a 50 qm Hofreite und Hausgarten, mit zweistöckigem Wohnhaus mit Balkenteller, Zwischengarten mit Balkenteller und dreistöckigem Mittelbau mit Turm, an der Landstraße hinter Sand;
  - Lsg.-Nr. 1342 c: 13 a 84 qm Hausgarten, an der Landstraße hinter Sand;
  - Lsg.-Nr. 1347 a: 16 a 55 qm Gartenland ebendasselbst;
  - Lsg.-Nr. 1360: 4 a 98 qm Ackerland im Grasweg und Steinfeld;
  - Lsg.-Nr. 1348: 64 a 85 qm Gartenland an der Landstraße hinter Sand;
  - Lsg.-Nr. 1360: 83 a 20 qm Ackerland ebendasselbst.
- Bühl, den 17. Oktober 1910.

Gr. Notariat I. Großmann. 9889a.2

### Hotel Kyffhäuser

borm. Hotel Müller, Karlsruhe, Kreuzstraße 19. Schönes und gemüthliches Familienlokal. Separater Speiseaal. Nebenzimmer für H. Gesellschaften und Festlichkeiten. Münchener Bürgerbräu hell und dunkel, direkt vom Fab. Offene und feine Küche erster Firmen. Vorsichtige Küche. Reichhaltige Abendkarte. Diners u. Soupers im Abonnement. 18172.15.6. Es hält sich bestens empfohlen. G. W. Haas.

### Kandern.

Ob. Oberland, milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Ostwinden, bestgeeigneter Platz für Rentner, pens. Beamte etc.; schönes Baumgelände für Villen und Einfamilienhäuser mit prächtiger Aussicht auf die umliegenden Berge. Industriellen weitgehendes Entgegenkommen von Seiten der Stadt bei Reuanlagen. 5640a\* Elektr. Energie, reines Sodawasser und alle andern modernen Einrichtungen am Platz. Nähere Auskunft gratis und franco. Verkehrsverein Kandern.

### Orselina Hotel - Pension Siebenmann.

200 m s. Locarno (Südschweiz). Bevorzugte Winterstation. Herrliche, geschützte Lage. Prachtvolles Panorama. Modernster Komfort. Zentralheizung. Loggien. Auf Verlangen Diätisch. 7996a.8.2. Prospekte durch G. & L. Siebenmann. Gleiches Haus: Hotel Terminus, Locarno.

### Freiburger Geld-Lotterie

zusammen des Preisgarantien für Luftschiffahrt. Ziehung am 9. Novbr. 1910. 2568 Gelödwinnne bar ohne Abzug Mark:

**30000** Hauptgewinn ev.

**15000** 1 Prämie

**10000** etc. etc. etc.

Lose à M. 1.- 11 Lose 10 Mark. Für 10 Lose 10 Pf. extra. Zu beziehen durch die Generalagentur Eberhard Fetzer, Stuttgart Kapellestrasse 20.

In Karlsruhe zu haben bei: Carl Gitz, Lotteriebureau, Hebelstrasse 11/15, Gehr. Göttinger, G.m.b.H., Ludwig Michel, Hermann Wolf, Wilhelm Dill, Gustav Kichel, Eduard Fülle, Karl Morlok, Fz. Haselwander, Friedr. Jarun, W. Oschwald, Fr. Marz, Berthold, Friedr. Marth, W. Schmitt, G. Hübner, 3623a.3.4 In Karlsruhe zu haben bei: Karl Wiedemann.

### Das beste Pfarrer Seb. Kneipps Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettenmittel. Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfhaut verhindert es den Haarausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares und bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps, in Flaschen zu 90 Pf., Mk. 1.75.

2.90 und 3.25 in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachf., Zähringerstrasse, O. Fischer, Kaiserstrasse, Rud. W. Lang Drogerie, Kaiserstrasse 69, M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophienstrasse 66 und 127, J. Lösch, Herrenstrasse, K. Lösch, Körnerstrasse, O. Meyer, Wilhelmstrasse, F. Reiss, Luisenstrasse, H. Ries, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstr., W. Tscherning, Amalienstrasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohl-schlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie. 11104

### Wir gehen

immer gerne in Schuhen, die mit Pilo gepußt sind, denn Pilo macht blißblank und hält das Leder weich.

Reden-Grzeuger Sadulin Nr. 1.-, Vomade Sadulin Nr. 1.- ist die einzige anerkannte beste Marke. Man verlange Sadulin und weisse jede Nachahmung direkt zurück. Franz Kuhn, Kronenpark, Rürnberg. Hier: Herrn. Bieler, Barf., Kaiserstrasse 223, sowie in Apoth., Drog. und Part. 20724

### Reden-Grzeuger Sadulin Nr. 1.-, Vomade Sadulin Nr. 1.-

ist die einzige anerkannte beste Marke. Man verlange Sadulin und weisse jede Nachahmung direkt zurück. Franz Kuhn, Kronenpark, Rürnberg. Hier: Herrn. Bieler, Barf., Kaiserstrasse 223, sowie in Apoth., Drog. und Part. 20724

### Möbelmagazin Gegr. 1883

Telephon 114 Eigene Entwürfe. Eigene Fabrikation.

## vereinigter Schreinermeister

eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

### KARLSRUHE i. B.

Amalienstrasse 31. 7894\*

Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzelmöbel.

Gediegene Ausführung Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

## Trinkt keinen Kaffee!

1. Weil Saman Tee ausserordentlich viel billiger ist als Kaffee. 1 Pfd. Saman Tee zu M. 3 ergibt in seinen zwei Aufgüssen 1500 Tassen à 1/10 Liter, also kosten 10 Tassen Saman Tee 2 Pf. 1 Pfd. Kaffee zu M. 1,10 ergibt 50-60 Tassen à 1/10 Liter, also kostet 1 Tasse Kaffee 2 Pf.

2. Weil Kaffee bekanntlich nur in starken Aufgüssen gut schmeckt und bei regelmässigem Genuss daher gesundheitsschädlich ist. Saman Tee dagegen ist noch in sehr verdünnten Aufgüssen von vorzüglichem Geschmack und Aroma.

3. Kaffee täuscht ein Sättigungsgefühl vor und verleitet dadurch, mehr Kräfte auszugeben, als zuträglich ist. Saman Tee dagegen regt wohl den Geist und die Arbeitskraft an, ohne jedoch zu Uebertreibungen zu verleiten.

4. Der hohe Gerbstoffgehalt des Saman Tees ist von vorzüglicher Wirkung für empfindlichen Magen.

5. Beim Kauf von Saman Tee ist dem Publikum die beste Gewähr für gute, unverfälschte und gleichmässige Qualität geboten dadurch, dass Saman Tee der ständigen Kontrolle des bekannten vereidigten Chemikers Dr. Paul Jeserich untersteht.

6. Saman Tee ist in derselben unerreicht vorzüglichen Qualität sowohl in eleganten 1/2-Pfd.-Blechbüchsen als auch in 1/4, 1/8, 20-Pf.- und in der kleinsten 10-Pf.-Packung (die in zwei Aufgüssen ca. 30 Tassen à 1/10 Liter ergibt) zu haben, also für jedermann erreichbar.

## Trinkt Saman Tee!

Allgemeine Teeimport Gesellschaft (A.T.G.) G.m.b.H. BERLIN SO 36.

### Moderne Maß-Anzüge

M. 45 50  
55 60  
65 70

### Paletots u. Hosen

Garantie für guten Sitz und beste Verarbeitung. Grosses Stofflager. 14770.3.2

### Joh. Hertentlein

Inh. F. Kuch. Ecke Erbsengraben- u. Herrenstrasse 25.

### Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible

Bismarckstrasse 33, empfiehlt in jeder Grösse Haushaltungs- u. Geschäftsleitern, Jagdhochsitz u. Schiebleitern. Messlaten u. Niv. Nivellir-latten i. best. Ausfüh.

### Chico Damenkostüme Paletots, Blusen, Kostümröcke, Unterröcke

weil keine Ladenspesen stammend billig. Wilhelmstr. 34, 1 Tr., rechts.

### Zur Niederkunft

finden Damen disk. Aufenthalt bei süddeutsch. Frauenanz. Prosp. unter F. D. 1000 postl. Mannheim.

### Sie sparen

mehr als die Hälfte an Zeit, Seife u. Feuerung, wenn Sie sich Johns Voldampf-Waschmaschine anschaffen. Lieferung auswärts franco.

Hammer & Helbling, 20.18 Kaiserstrasse 155. 11145 Circa 175 000 Stück im Gebrauch.

### Syndikatsfreie Zündhölzer

verkauft billigst. Anfragen bernitt. unter Nr. 20 D. Daube & Co. Frankfurt a. M. 9794a.2.2

### Brennholz-Säge und Spaltmaschine

neuestes Modell. Bedeutende Zeit- u. Geldersparnis. Einfachste Bedienung. Grösste Haltbarkeit. Ueberhaupt bestes System. Auch vorzüglich zum Antrieb von Dreschmaschinen etc.

Pflüger & Steinert, Esslingen am Neckar.

### AMBROSIA BROD u. CAKES

GERICKE POTSDAM. Verträge der schwächsten Magen schon meistens fröh.

Hermann Munding, Kaiserstrasse 110. Victor Merkle, Kaiserstrasse 160. 6042a Jean Kissel, Hofl., Kaiserstrasse 150.

### Speise-Kartoffeln

zu verkaufen à Bentner Nr. 3.50 Magnum bonum à 3 Tr. Nr. 4.- frei im Keller à 3 Tr. 20 Bfa. mehr.

Xaver Hottner, Grünwinkl, Appenmühlstr. 2. Alle Sorten 9859a.3.2

### Speise- und Brennerei-Kartoffeln

in Ladungen offeriert preiswert. J. Grolsch, Liegnitz (Schl.). Habe 6-8 Wagen

## Aepfel,

die für mich diese u. nächste Woche hier einlaufen, zu verkaufen. 2.2

Silbereisen, Neuenbürg. 840748 Telephon Nr. 9.

### Privat-Malschule von Jos. Himmel

Winterstraße 38, für Dekorationsmaler und Vorberetung zur Akademie. Kurs Mitte Oktober bis April. Kurs verlange Prospekte. 837958.10.10

### Tanz-Unterricht.

An dem am Dienstag den 25. d. Mts. beginnend. Tanzunterricht im Lokal „Zur Karlsruher“ Akademiestr. 30 können noch Herren und Damen teilnehmen. Gesf. Anmeldungen: Luisenstr. Nr. 31, 4. Stod, Körnerstr. Nr. 18, 2. Stod, 1. und jeden Dienstag und Freitag im Lokal. 840027.3.3

### Kautschukstempel

liefert GUST. HERDLE Stempel-Fabrik Karlsruhe, Hebelstr. 13. Tel. 2439. - Wiederverkäufer gesucht

### Auf Kredit

bei strengst. Diskretion. Beamten und besseren Privat-leuten liefert ein erstklass. Geschäft Weißwaren, Herren- und Damenwäsche, Herren- u. Damenleidertoffe. Kein Abzahlungsgeßäft. Offerten nebst genauer Abr. unter Nr. 13429 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

### Union-Brikets

Reinlichster Hausbrand Billiger als Steinkohle Verkauf in den Kohlenhandlungen



### Maschinenfabrik Esslingen

in Esslingen  
und mit ihr verbunden

## G. Kuhn, G.m.b.H., Stuttgart-Berg

Gegründet 1846. 3000 Arbeiter.

### Bureau in Karlsruhe, Friedrichsplatz II.

Vollständige Dampfkraftanlagen.  
Neueste Spezialität:  
Gleichstrom-Heißdampfmaschinen, Marke MEK.  
Sauggas-Motoren.  
Pumpwerke für Wasserversorgung und Kanalisation.  
Kreiselumpen.  
Eiserne Brücken und Dachkonstruktionen.  
Eis- und Kühlmaschinen.  
Maschinen-, Grau- und Metallguss.  
Dynamomaschinen und Elektromotoren.  
Luftkompressoren.  
Vakuum-Entstaubungsanlagen. 9586a\*  
Elektrisch betriebene Hebezeuge und Fahrzeuge.

## Strickgarne

in jeder Art und Preislage

Rockwolle : Jackenwolle  
in gangbarsten, modernen Farben empfiehlt

# C. W. Keller

Rabatmarken Ludwigplatz Ecke Waldstr.

## Förster-Pianos

eines der **tonlich** und **technisch** vollendetsten  
Instrumente in der Preislage

**Mk. 675.— bis 800.—.**

Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung

# H. Maurer, Großh. Hofl.

Karlsruhe, Friedrichsplatz 5. 15228

Ganz aussergewöhnlich billiger

## Pelzwaren-Verkauf

bei sehr grosser Auswahl  
**nur 33 Zirkel 33**

Ecke Herrenstraße, 1 Treppe. 15266\*

## Liegende Rohölmotoren

von 8 PS an aufwärts (Baurt. Allenhoff) arbeiten wie der Dieselmotor nach dem Gleichdruck-Verfahren mit allen billigen Treibölen. 9896a

Geringste Brennstoffkosten: 1-2 Pfg. für 1 PS-Stunde.  
Kleinster Raumbedarf. Langjährige Erfahrungen. Beste Referenzen von Elektrizitätswerken, Fabrikbetrieben, Mühlen u. s. w.

**Sauggasmotoren** für Anthrazit-, Koks- oder Braunkohlen-Feuerung.

**Benzinmotoren, Motorlokomobilen** für Kleingewerbe u. Landwirtschaft in tausenden von Ausführungen bestens bewährt.

# Ansbacher Motorenfabrik Ansbach i. Bay.

Vertretung für Württemberg und Baden:  
**Ingenieur A. Altenhoff**  
Techn. Bureau, Schwäb. Gmünd.

Preislisten, Referenzen und Ingenieurbesuch kostenlos.

## Sparsame Frauen

Stricken nur Sternwolle

Orangestern feinste Sternwolle.  
Blau- und Rotstern höchsteine Sternwolle.  
Violetstern beste Konsum-Sternwolle.  
Grünstern  
Braunstern

Strümpfe und Socken aus Sternwolle sind die **billigsten**, weil an Haltbarkeit im Tragen unübertroffen!

Reklame-Plakate auf Wunsch gratis!

Preussische Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei, Altona-Bahrenfeld.

## Elegante Wohnungs-Einrichtungen,

einzelne Speise-, Schlafzimmer-, vornehme Jungesellen- und Klubzimmer, Klubsessel, Toppiche, Kassenschränke, Klaviere, liefert in modernster, gediegenster Ausführung unter strengster Diskretion erste Berliner Firma direkt an Private zu Original-Katalogpreisen gegen 5 Prozent Verzinsung auf

## Teilzahlung.

Kein Abzahlungsgeschäft. Kein Inkasso durch Boten. Kataloge werden nicht versandt. Da unser Vertreter z. Zt. in dortiger Gegend ist, erbiten gefl. Mitteilung, wann dessen unverbindlicher Besuch behufs Vorlegung unserer Muster und Zeichnungen erwünscht ist unter Chiffre J. C. 6226 durch Rudolf Mosse, Berlin C., Königstr. 56/57. 9892a

## Hanf-Couverts

mit Firmendruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“

### Bekanntmachung.

Die Reinigung der Obstbäume von Mäusen betreffend.  
Die Besitzer von Obstbäumen haben ihre von Mäusen ergriffenen Bäume im Laufe des Monats November d. J. zu reinigen. Die Reinigung geschieht, wenn die Mäuse an der Spitze eines Astes sitzen, durch Beschneiden der Äste, wobei die Mäuse an offenen Stellen eines Astes sitzen, dadurch, dass die Äste mittelst eines scharfen Messers tief ausgeschnitten und die Schnittfläche sodann mit Steinföhle oder ähnlichem mit einem feinen Netz versehen wird.  
In den ersten Tagen des Monats Dezember werden wir Nachsehen halten lassen, ob diese Anordnung befolgt ist. Wo dies nicht geschieht, werden wir die Reinigung auf Kosten der Eigentümer vornehmen lassen. Außerdem haben die Eigentümer die Bäume auf Grund des § 145 Abs. 1 R.-St.-G.-B. und § 38 R.-St.-G.-B. mit Gelddrath bis zu 20 M. zu gewärtigen.  
15256  
Karlsruhe, den 17. Okt. 1910.  
Bürgermeisteramt.  
Dr. Sorkmann, Rapp.

### Bekanntmachung.

Die Anhaber der im Monat März 1910 unter Nr. 4561 bis Nr. 4666 ausgegebenen bezw. erneuerten Pfandbriefe werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 4. November 1910 auszulösen oder die Sätze bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 15092.2.1  
Karlsruhe, den 22. Oktober 1910.  
Städt. Pfandleihkasse.

### Steinbruchbetrieb.

Der städtische Wassersteinbruch an der sog. Fichtenstraße soll auf die Dauer von 10 Jahren an einen leistungsfähigen Unternehmer verpachtet werden. Schriftliche Angebote hierauf sind bis spätestens Samstag den 5. November d. J., vormittags 10 Uhr, auf unserm Bureau abzugeben, wobei die Bedingungen zur Einsicht aufliegen. 9918a  
Durlach, den 20. Oktober 1910.  
Stadtbauamt.  
L. Saud.

### Welschnereuth. Jagdverpachtung.

Die Gemeinde Welschnereuth läßt Freitag, den 28. d. Mis., nachmittags 3 Uhr, in dem Rathhause daselbst die Ausübung der Sand auf ihrer Gemarkung 232 Hektar, bestehend in Feld- u. Wiesengrund auf weitere 6 Jahre in öffentlicher Steigerung verpachten.  
Als Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (des Bezirksamtes) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.  
Der Entwurf der Jagdverpachtung und Vertrag liegt zur Einsichtnahme auf dem Rathhause hierauf. 9918a  
Welschnereuth, 20. Okt. 1910.  
Der Gemeinderat:  
Gröb.  
Sätele, Ratsschreiber.

### Bulach. Jagdverpachtung.

Nachdem die am 13. Oktober 1910 stattgehabte Jagdverpachtung hiesiger Gemarkung die Genehmigung des Gemeinderats nicht erhalten, wird dieselbe am Donnerstag, den 27. Oktober 1910, nachmittags 5 Uhr, im Rathhause hier, auf die Dauer von 6 Jahren beginnend am 1. Febr. 1911, nochmals öffentlich verpachtet (beiläufig 400 ha) bestehend in Feld, Wiesen, Wald und Wasser.  
Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.  
Der Entwurf des Jagdvertrages liegt zur Einsichtnahme auf dem Rathhause hierauf. 9878a  
Bulach, den 19. Oktober 1910.  
Der Gemeinderat:  
Söllner, Bürgermstr.  
Schübli.



Garantirt frei von ist Bestandteilen

## das beste Waschmittel.

1/2 Pkg. 15 Pfg.

## Die bekannt billigen Pelze

aller Arten sind wieder eingetroffen. 14684\*

Wilhelmstr. 34, 1 Tr. r.

Damen haben b. g. Behandlung liebt. Annahme bei Frau Huber, Sebamme, Baden-Doß, Böttstr. 7. 6657a\*

## Moderne Heberzieher, Capes u. Lodenjoppen

werden zu Steigerungs-Preisen

15246 abgegeben. 2.1

Auktionsgeschäft  
Ruppurrerstr. 20.

Damen, welche sich einige Zeit zurückziehen wollen, finden billige u. gute Aufnahme nach auswärtig. Strengste Verschwiegenh. In ertr. Mühlburg, Albfstraße 2, W39083.4.8

Spezial-Geschäft für

## Damen- u. Kinder-Hüte

Modell-Ausstellung

# Eckert-Kramer

Karlsruhe  
Karlsruherstrasse 22

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr. — Sabbatpasmachen. 15259

### Miet-Pianos

13100 empfiehlt 20.10

Ludwig Schweigut,  
Hofl., Erbprinzenstr. 4.

### Wertheimer Würstwaren

jeden Sonntag frisch.

Thüringer  
Roher u. gekochter Schinken.  
Salami- und Cervelatwurst.  
Täglich frische  
Frankfurter Bratwürste.  
Mettwurst (Streichwurst).  
Kieler Bücklinge  
3 Stück 25 Pfennig.  
Kistchen Mk. 1.95  
empfiehlt 15167

W. Erb am Lidellplatz.



Vorrätig in 9 Grössen, für Zeitungen von 27-75 cm Länge. Stück v. Mk. 1.50 an.

## Gebr. Boschert

Kaiserpassage 10-18.



Garantirt frei von ist Bestandteilen

## das beste Waschmittel.

1/2 Pkg. 15 Pfg.

## Moderne Heberzieher, Capes u. Lodenjoppen

werden zu Steigerungs-Preisen

15246 abgegeben. 2.1

Auktionsgeschäft  
Ruppurrerstr. 20.

Damen, welche sich einige Zeit zurückziehen wollen, finden billige u. gute Aufnahme nach auswärtig. Strengste Verschwiegenh. In ertr. Mühlburg, Albfstraße 2, W39083.4.8

### Patentanwalt

Ohnimus Mannheim  
Hanssauerstr. 11

Einjähr. Freit. Examen best. int. Kaufm. n. Volksschulbild. n. 6mon. Vorbereit. Interess. erfahr. Adv. unter F. 11566 durch Saatenstein & Vogler, H.-G. Leysig. 7603.4.4

### Musik-Unterricht

Violine, Mandoline und Gitarre.  
Werberstraße 28, 2. Stod.  
L. Tombesi. 9.0002

Staatlich geprüfte, tüchtige

## Lehrerin,

im fremdsprachlichen Unterricht erfahren und im Ausland gewesen, erbitet sich zum Privatunterricht in **Englisch u. Französisch.**  
340591.2.1 Lydia Bender, Stephanienstr. 57, III.

Geprüfte Waffenschein empficht sich auch Teilnahmigen. 340224  
Leisingstr. 14, 2. Stod.

## B. Badener Geld-Lotterie

Ziehung 31. Oktober.

3258 Geldgewinne

**45800 M.**  
11.4 Hauptgew. 9798a

**20000 M.**  
3287 Geldgew.

**25800 M.**  
Straßburger Lotterie

**40000 M.**  
Hauptgew.

**10000 M.**  
Weitere Gew.

**30000 M.**

Ziehung 19. Novbr. Lose beider Lotterien à 1 M. H. L. 10 M. Porto u. Liste 30 Pf. einschließlich Lotterie-Unternehmer

## J. Stürmer

Strassburg i. E., Langestr. 107  
In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 60.

### Bureau für Ehevormittlung

Johann Petri, Karlsruhe, Markgrafenstr. 26. 11102\*

### Heirat

wünscht alleinl. Dame, nett. Neuj. anf. 40 J., sprachkundig, musikal., 12000 M. Verm. u. gutsit. ält. Herr. Offert. unt. Nr. 340846 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbiten.

### Heiraten

bermittelt reell und gewissenhaft. Frau M. Förmel, Ringolsheim, Leopoldstr. 102, II. Retourmarke erbiten. schließungen, rechtsgültig, in England Gesetzanzug. Prosp. etc. 50 Pf. 9882a  
Brook's, London E. C., Queenstreet 90

### Darlehn

gegen Verpfändung des Hausinventars oder sonstigen Sicherheiten, gebe schnell und diskret zu reell. Bedingungen, ohne Vorwissen. Anfragen mit Rückporto unter Nr. 14856 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbiten.

### Umzug nach Nürnberg

(4 Zimmer) zu vergeben. Offerten unter Nr. 340800 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbiten.

### Zu kaufen gesucht

Ein Elektromotor  
zu 1/2-1/3 P.S. für Drehstrom zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 340832 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Gebrauchter Dauerbrenner  
parian brennend, ausreichend für 140 cm gegen Kasse zu kaufen gesucht. Offerten unter 340817 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

### Zu verkaufen

## Wirtschafts-Verkauf.

In der Nähe von Karlsruhe ist eine gutegehende Wirtschaft mit Nebengeb. u. großer Kaffee- und Oekonomiegebäude zu verkaufen od. zu verpachten. Off. u. Nr. 340878 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

### Landhaus,

5 Zimmer, Küche, Veranda, Keller, Speicher, ca. 700 qm Garten; 7 Zimmer, Küche, Badez., Keller, Speicher, ca. 1800 qm Garten, in der Nähe von Karlsruhe in ruhiger Lage zu verkaufen oder zu vermieten.  
Anfragen bef. die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 15260.

### Motorrad

mit Seitenwagen, fast neu, sowie ein neuer Motor für Seitenwagen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 340799 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbiten.

Motorrad (Görde), 2 PS., gut funktion. u. wen. gef., weg. Anzich. 5 PS. Sportbil. zu verk. 340870  
Waldenstr. 3, 2. St.

Ein kompl. Bett, Moosbrett, Stühle, Schreibtisch zu verkaufen. 340819 Kaiserstr. 98, 3 Tr. rdts.

Guterhaltener Rastatter Herd, 4 Köcher, Kupferkessel, Messingflange, wegen Wegzugs bill. zu verkaufen. 340861 Untligstr. 12, 2. St.

Füllöfen, in tadellosem Zustand, preisw. zu verkaufen. 340877 Kaiserstraße 124a, Laden.

Ein guterhaltener Ofen (Dauerbrenner) (Löhndol), ist um den Preis von Mk. 20.— zu verkaufen bei 15247  
Karl Hager, Erbprinzenstraße, nach dem Rondeplatz.

Küchenschrank, Küchenschiff, Ständerstuhl billigst zu verkaufen. 340854 Weichstraße 37, I.

Konzert-Zither, gutes Instrument, 340718.2.1 Geibelstr. 1a, 4. St.

Winter-Heberzieher, sehr gut erhalten, billig zu verkauf. 340863 Wielandstr. 10, 2. St. II.

Anzüge, wenig getr., moderne, sof. sehr bill. zu verkauf. 340840 Dirlschstraße 10, 3. Etage.

### Zu verkaufen:

ein Silb.-Kostüm, Größe 44, für 20 M., ein golden. Kostier 5 M. 340875 Kreuzstraße 20, Laden.

Schwarze Zuchjade Größe 44, billig zu verkaufen. 340876 Auguststr. 7, 3. St. r.

Gute wunderbare japanische Sand-Decke mit Läufer zu verkaufen.  
Wo? sagt unter Nr. 340859 die Expedition der „Bad. Presse“

Junge Wolfshunde, rassenreinh. (Rüde) zu verk. Weidberg, Altingenstr. 19, Nähe Wolfentur. 340823

Speise-Kartoffel „Industrie“, gute Ware, zu verk. Sp. Str. 4 Nr. 340830 Auguststr. 7, 3. St. r.

### Zu verkaufen

1 männliche u. 2 weibliche Flegel und 2 Auenzuchtstiere.  
Schriftliche Angebote sind beschließen und mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens bis Dienstag den 25. Oktober, vormittags 9 Uhr, anzureichen. 15219.2.2  
Städtische Gartendirektion.

Der Nachlaß.

Szenen von Franz Molnar. Autor: Uebersetzung von Alfred Eisler.

Der Schauplatz ist eine bessere Hofwohnung. Die augenblicklich menschenleer ist, da sämtliche Insassen an der Leichenfeier teilnehmen.

Die Portierfrau kommt die Treppe herauf, öffnet die Tür und betritt die Wohnung. Langsam streift ihr Blick über die Möbel, dann geht sie in die Küche hinaus, und obwohl von Haus aus ehrlich, findet sie nach, wie sie ein Küchengerät von kleinerem Umfang unauffällig einstecken könnte.

Das Dienstmädchen (kommt mit rotgeweihten Augen, in schwarzem Kleid und schwarzem Kopftuch, über die Treppe): Was suchen Sie da, Madame?

Die Portierfrau: Ich hab' vom Tor aus bemerkt, daß Sie schon heimkommen. Da bin ich rauf gekommen, um Ordnung zu machen. War's schön?

Das Dienstmädchen (trübt in Tränen aus. Lange Pause). Die Portierfrau: Ach, Fräulein, es ist mir nicht darum zu tun, aber mein Sieb ist total kaputt, so daß... nun ja, wenn Sie keine Verwendung für das Sieb haben täten... Sie wird das Sieb ja nicht mehr in die Hand nehmen...

Das Dienstmädchen: Es muß alles am alten Platz bleiben. Der Sohn von der Frau ist da und schreibt alles genau auf. (Geht in ihre Kammer, um festzustellen, daß sie das Sieb an einem sicheren Orte verpackt hat.)

(Die Verwandten steigen die Treppe herauf). Der Sohn der Witwe: Nehmt Platz... Marie, gib's was Gutes, was hast du?

Das Dienstmädchen (geht mit trauriger Miene von einem zum andern): Ein wenig Kompost...

Eine Dame: Geben Sie's her! Haben Sie viel Eingemachtes? Die Dame: Arme Tante Luise, sie war eine ausgezeichnete Hausfrau. Mein liebes Kind, legen Sie fünf Gläser in einen Korb, ich will was zum Andenken mitnehmen, es ist ja doch keiner hier, der davon isst. (Weint aufrichtig.)

Der Sohn: Laßt doch, laßt! (Drückt sich in eine Ecke des Divans und blüht vor sich hin. Leises Gespräch. Die Frauen gehen ein und aus.)

Eine andere Dame (seufzt): Ja, ja, so geht's im Leben. Die Erste: Alles ist vergänglich!

(Der Sohn erhebt sich, geht zum Schrank und öffnet ihn. Nimmt eine Zigarrenschachtel heraus, in der eine Menge Kleinigkeiten sich befinden: Ringe, Schnallen, Schmuckstücke, ein Damenhutvogel, einige Broschen, Armabänder, eine goldene Uhr und eine Kette. Streut den ganzen Inhalt auf den Tisch.)

Der Sohn: Nehmt etwas als Erinnerung an die Verbliebene. (Tiefes Stille. Niemand wagt an die Wertgegenstände heranzutreten.) Der Sohn: Wählt euch irgend eine Kleinigkeit aus!

Eine Dame (kommt näher und stockt in dem Hause herum): Was die Arme alles gehabt hat!... (Betrachtet mit gierigen Blicken die Uhr und die Kette.)

Eine andere Dame: Ich... ich nehme irgend einen wertlosen Gegenstand... diesen Knopf. Oder lieber diese Schnalle. (Schleift auf die Uhr.)

Die Erste: Nun, willst du die Schnalle nicht? Die Andere: Nein. (Sie weiß, wenn sie jetzt die Schnalle wählt, begibt sie sich auch der Aussicht auf die Uhr.)

Die Erste (zu einem kleinen Mädchen): Julchen, da, nimm die Schnalle. Sie hat der armen Tante Luise gehört. (Uebergibt dem kleinen Mädchen die Schnalle, um auf diese Weise den wertlosen Gegenstand aus dem Hause zu entfernen.)

Die Andere: Hier, Julchen, da hast du auch den Knopf.

Julchen: Danke. (Steht auf die Uhr hin.)

Die erste Dame: Wer möchte den Vogel? (Tiefes Schweigen. Keiner will sich durch den Vogel seines Anrechtes auf die Uhr begeben. Allgemein überwiegt die Meinung, die Uhr bliebe zu allerletzt, es beläme sie daher derjenige, der sich als letzter meldet. Wie gejagt, tiefe Stille.)

Eine dritte Dame: Julchen, möchtest du nicht diesen Vogel? Julchen (blüht auf die Uhr): Nein. Da nehmt auch die Schnalle und den Knopf jurick. (Legt Schnalle und Knopf rasch auf den Tisch.)

Der erste Dame: Das gibt es nicht. Schnalle und Knopf gehören dir (Greift die Gegenstände aus dem Hause und nötigt sie Julchen wieder auf). Steh nur hübsch ein, was du bekommen hast. Hier darf man nicht wählerisch sein. Schämst du dich nicht?

Julchen (fängt an zu schluchzen und stekt, da sie sich aller Hoffnungen beraubt sieht, Schnalle und Knopf ein): Dann... dann möcht' ich auch den Vogel. (Rasch reißt sie gar drei auf einmal den Vogel. Julchen ist abgetan und zieht sich jurick. — Große Pause.)

Die erste Dame: Wie niedlich diese Uhr ist! (Range Pause.) Eine Andere: Nicht wahr, die behältst du, Mundi?

Der Sohn: Ich denke nicht daran... (Alle treten an den Tisch heran.)

Die erste Dame (nimmt die Uhr in die Hand): Eine entzückende kleine Uhr (zieht auch die Kette aus dem Korb hervor) und welch nettes Kettlein. Nicht wahr, die gehört dazu?

Die Andere: Natürlich. Steh sie doch an! (Sie kalkuliert: Auf alle Fälle ist es besser, die Uhr mit, als ohne Kette zu bekommen. Dasselbe fühlt auch die andere, stekt also hastig und entschlossen die Kette in den Ring der Uhr.)

Eine Dame (ein wenig nervös): Recht so. Aber leg die Uhr wieder hin!

Die Vorige (ohne darauf zu achten): Arme Tante, sie hielt sehr viel auf diese Kette. Erinnert ihr euch, wie elegant sich dieses dünne goldene Kettchen auf ihrem schwarzen Seidenkleide ausnahm? Sie trug's so, geht? (Macht die Probe. Große Bestürzung.)

Die Vorige: So ähnlich. Leg sie aber jetzt ab. Die Vorige (streckt sie von ihrem Hals, läßt sie aber noch nicht los): Sie hatte sie von ihrem verstorbenen Mann bekommen.

Die Vorige: Ja, ja, leg sie doch auf den Tisch. Eine Dritte (energisch): Leg sie doch endlich hin, hörst du denn nicht!

Eine magere Dame: Hier liegt ein Armband aus schwarzem Horn. Ein Trauerschmuck. Wer will's haben? (Niemand gibt Antwort.)

Die magere Dame: Hier ist eine Brosche aus Ißfahl, ein Andenken an Ißfahl. Wer reflektiert darauf?

Einige (gutherzig): Nimm doch beides. Die magere Dame: Ich war niemals in Ißfahl. (Legt die Brosche jurick.) Eine herrliche Uhr! Geben Sie mal her, ich möchte mir das Ding anschauen.

Eine Dame: Gib sie ihr! Mehrere: Ja, ja, gib sie ihr. Sie soll sich die Uhr anschauen. (Sie sind alle der Meinung, die Uhr wäre schon zu lange in den Händen der ersten Dame, und hoffen, daß ihr bei der mageren Dame keine Gefahr drohe.)

Die Vorige Dame (reißt ihr die Uhr, behält aber das Ende der Kette in der Hand): Doppelpassel!

Die Vorige: Lassen Sie doch die Kette los! Die Vorige: Es geht auch so. (Die Kette reißt, wodurch mit einemmal offenkundig wird, daß beide daran gezogen haben. Allen frampft sich das Herz zusammen, weil jeder einzelne fühlt, daß ein wirklich heftiger und ernster Kampf um die Uhr entbrannt ist.)

Die Vorige: Na, da haben Sie die Kette zerissen! Die Vorige: Dursthaus nicht! Sie waren es!

Die Vorige: Ich? Wie können Sie sich unterziehen... (Blickt bemerkt sie, daß der größere Teil der Kette mit der Uhr in ihrer Hand geblieben, und daß sich die Uhr auch so ganz gut ausnimmt.) Nun, das ist weiter kein Malheur.

Eine Dame, die bisher geschwiegen: Wo ist das Andenken aus Ißfahl? (Tritt ihrerseits an die Uhr heran.)

Die Vorige: Na, na, na. Sagte. (Drängt sie jurick.) Die neue Dame: Darf ich mal die Uhr auch ansehen?

Alle (zur Magere): Geben Sie sie ihr! (Denn es ist die Hauptsache, daß die Uhr nicht allzulange in einer Hand bleibt und eher in die Hände von Daisfidern kommt, als daß sie bei denen bleibt, die durch energischeres Interesse bereits ihren Anspruch darauf bewiesen haben.)

Die Magere (reißt ihr die Uhr): Doppelpassel!

Die neue Dame (gelassen): Na also, ich metzerweise möchte sie haben. (Allgemeine Verblüffung darüber, daß diese so kompliziert scheinende Frage so einfach erledigt worden ist.)

Die Vorige Dame (nervös): Pardon, Sie haben das Ißfaher Andenken verlangt.

Die neue Dame: Ich? Ich habe bloß gefragt, wo es ist. (Wißt die Uhr in ihren Kompartur stecken.)

Eine Dame: Entschuldigen Sie, das schickt sich doch nicht!

Eine andere: Das ist ein wertvoller Gegenstand. Man nimmt irgend eine kleine Kippplade, ein Andenken, aber nicht eine goldene Uhr mit Kette.

Die neue Dame (stekt gelassen die Uhr ein): Na, wählen Sie doch Kipppladen! Zieht sich jurick und tritt vor den Spiegel, neffelt an ihrem Hut. Allmählich rücken alle vom Tisch weg, der in diesem Augenblick kein Interesse mehr bietet, und gruppierten sich um die Dame, die mit ihrem Gesicht zum Spiegel steht. Alle schauen in den Spiegel, muftern ihre eigenen Mienen und sprechen zu ihr.)

Die erste Dame: Sie haben das Beste eingestekt!

Die Dame mit der Uhr: Nun ja, eine mußte sie doch wählen!

Eine andere: Lassen Sie mir wenigstens die Kette!

Die Dame mit der Uhr: Die ist ja zerissen. (Zieht mit der linken Hand vorne ihre Bluse straff und streicht mit der rechten von oben nach abwärts.) Lebwohl, Edmünd!

Der Sohn: Küß die Hand, Tante Dora. Vielen Dank für Ihre Güte.

Tante Dora (denn sie ist es): Laß, mein Junge, du weißt ja, wie lieb ich deine Mutter gehabt habe. (Bricht in Tränen aus und eilt hinaus.)

(Große Pause.) Die Vorige Dame: Julchen ist die Uhr. (Ist in Verzweiflung, stekt aber den Rest der Kette in die Tasche.)

Die Magere: Wo ist wenigstens das Ißfaher Andenken? (Das Andenken ist verschwunden. Ebenso der Trauerschmuck. Jetzt befinden sich bloß noch Hornstücke auf dem Tisch, da nach dem Verschwinden der Uhr die nächst wertvollsten Gegenstände avanciert und ebenfalls verschwunden sind.)

Die Magere: Ich soll also mit leeren Händen ausgehen? (Julchen furchtet, daß sie könnte ihr wegnehmen, was sie erhalten sieht, rasch auf und will fortlaufen.)

Die Magere: Hebe, Julchen, gib mir die Schnalle, dir bleibt ja immer noch der Knopf und der Vogel.

Julchen: Den Vogel können Sie haben.

Die Magere: Den Knopf du behalten. Gib mir die Schnalle!

Julchen: Die gebe ich nicht. (Wißt fort.) Die Magere (mit saurer Miene): Gut... also her mit dem Vogel. (Streckt den glasigen Kolibri in ihr Täschchen und entfernt sich ohne Gruß. Die andern folgen. Vom Tisch sind auch die Knöpfe verschwunden. Die Wohnung bleibt leer, nur der Sohn weint einsam in der Sofaecke. Es dunkelt. Die Magd zündet die Lampe an.)

DR. ROTH'S Phosphatin bestes Nähr- & Kräftigungsmittel

Stärke I für Säuglinge vom 4. Monat ab und kleinere Kinder... Stärke II für Erwachsene, Jugendliche und Schulkinder...

Gutgeh. preiswerte Geschäfte verkauft und kauft man... 4. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstraße 7.

Bad. Techniker-Verein Stellenvermittlung

Damen findenblät. jeden Standes... E. Stecher, Schützenstr. 79, 2. Et.

Tafelklavier, bes. Instr., voll im Ton, mit Stabierstuhl für 90 Mk abgegeben.

Keine Orchester-Bioline ist billig zu verkaufen... Wein-Fäßchen

Stellen-Angebote Der kaufm. techn. Hilfsverein empfiehlt seine Abteilung Stellenvermittlung

Lizenz = Gebühr für Karlsruhe und weiterer Umgebung kann mit leichter Mühe zu Kaufe überführt werden

Lebensstellung Für eingeführte Louren Süddeutschlands suchen wir einen tüchtigen, gebildeten Reisenden.

Leber-Winter finden noch einige fleißig, redigebare Herren, welche Lust zum Reisen haben

hohen Verdienst. Etliche Bezirke von Baden und der Pfalz sind noch zu bearbeiten

B. jungen Koch. Suche sofort 840899

Schneider, welcher größeren Kosten Uniformen machen kann, außer dem Haus per sofort gesucht

Lehrling für Mechanik. Meldungen ohne gute Zeugnisse sind unzulässig

Mädchen das schon in seinem Haushalt tätig war, in eben solchen für Küche und Haus gesucht

Wer Stellung sucht, verlangt die „Deutsche Salzenpost“ Ehlingen 76.

Technikum Bingen Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau

Fräulein sucht geeigneten Posten, eventuell auch für halbe Tage

zwei Mädchen, die lachen, nähen, bügeln können, gerne alle Arbeit beibringen

Stellen-Gesuche. Eisenhändler, 27 Jahre alt, kath., 13 Jahre in nur größ. Eisenh. tätig

Geschäftsführer oder Reisender in Bayern, Württemberg oder Baden Stellung, nur auf dauernde

Eisenbranche. Tücht. Kaulmann, 30 J. a., kautionsfähig, sucht dauernde Vertretung

Zimmer, gut möbl. u. guter Pension, schöne, freie Aussicht, an soliden

Miet-Gesuche. Junger Mann sucht möbl. Zimmer mit sep. Eingang

Miet-Gesuche. Junger Mann sucht möbl. Zimmer mit sep. Eingang

Stellen-Angebote.

Feuerversicherung. Größere Gen.-Agentur am Platze sucht dr. 1. Jan. 1911 tüchtigen Konzipienten, der mit dem Fabrikgeschäft vertraut ist. Offerten unter Nr. 15178 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.3

Ein hiesiges Expeditions- und Schiffahrtsgeschäft sucht einen jungen Mann mit guter Schulbildung zum baldigen Eintritt gegen sofortige Vergütung in die Lehre. Offerten unter Nr. 15068 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fabrik beabsichtigt in Karlsruhe und Umgebung ihre Vertretung für Blättmaschinen an vertrauenswürdige, fleißige Herrn abzugeben. Außerordentlich konkurrenzfähig. Hoher Verdienst. Gest. Angebote unter S. K. 4878 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 9897a.2.2

Redegewandte Leuten jeden Berufes ist Gelegenheit geboten, sich bei einer großen süddeutschen Aktiengesellschaft in gute dauernde Position einzuarbeiten. Gewähr werden von Anfang an festes wöchentl. Gehalt u. Provisionen. Später Monatsgehalt und bei befriedigenden Leistungen Aussicht auf Pensionberechtigung. Offerten mit Lebenslauf erb. unter Nr. 15197 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reisende für Zeitchriften sofort gesucht. Georg Kraus, Bahnpoststr. 4. Mit geringer Geschäfts-Einlage kann sich ein Herr ohne besondere Kenntnisse sofort dauernde, angenehme u. selbständige Stellung verschaffen! Offert. unter Nr. 9827a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 4.4

Lebensstellung findet tüchtiger Herr durch den Verkauf unserer Futterstoffe, Düngemittel, Bluturteile, technische Teile und fetter u. annehmliche Leder- und Lederwaren, auch als Nebenverdienst. D. Harding & Co., Chem. Fabrik Leisig-Entsch. Tägl. Verdienst durch Vertrieb unserer Haushaltbedarfsartikel. 9910a.2.2. Versandbüro Frankfurt a. M., Saliengasse 3, 1. Et.

Reisebeamten zu engagieren. 9781a.3.2 Oberheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim. Schönster Verdienst! bei Verkauf von Woll- und Baumwollwaren, sowie Mülhauer Zeugresten. Man wende sich vertrauensvoll an Erste Elsässer Restemanufaktur Lucien Levy & Frère, Börsenstrasse Nr. 4, Mülhausen i. Els. Mit Preisliste und Auskunft gerne zu Diensten. Neueste und billigste Bedienung. 8048a

Lohnende Hausarbeit!! Hausarbeiter-Strickmaschine. Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbare, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Prospekte gratis. 8049a\* R. Genz & Co., Hamburg, Merkurstr. 82.

Lohnende Nebenbeschäftigung

bietet sich in Fabrikbetrieben z. beschaffigen oder anderen mit dem Mittelstand und den Arbeiterkreisen in einer Fühlung stehenden Personen. Hohe Provisionen und evtl. feste monatliche oder wöchentl. Vergütung werden zugesichert. Adressen mit Angabe der bisherigen Beschäftigung unter Nr. 15198 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.2

Herren, Damen und junge Leute! Wir können nachweisen, daß unsere Hauptagenten 200 Mark mehr als pro Woche verdienen. Erläutern Sie weniger als 25 Mark täglich, so schreiben Sie sofort an uns. Unsere Prospekte belehren Sie über das Geschäft, unsere Import-Artikel tun das übrige. Woll- oder Nebenbeschäftigung. Wir zahlen 500 Mark, wenn wir auf Verlangen nicht freimüßig werden. Horton, Kattowitz, O. S. No. 35. 22.08.10

Lehrling gesucht. Dehnl. Junge, welcher Lust hat, die Praxis u. Feinbäderei zu erlernen, bei sof. Bezahlung gesucht. Waldhornstr. 38, Val. Wunsch, Brot- u. Feinbäderei. 9897a

Eine Verkäuferin für Kurz-, Weiß-, Wollwaren u. Bekleidungsartikel zum baldigen Eintritt gesucht. Nur branchenübige, allererste Kräfte, welche in obiger Branche längere Zeit tätig waren und im Verkaufsfördererhandeln bewandert sind, wollen Angebote mit Bild, Zeugn. u. Gehaltsansprüchen bei nicht freier Station einreichen. 9773a\* R. Schletterer Nachf., Großh. Hoflieferant, Konstanz a. Bodensee.

Fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit sofort gesucht. B40741 Marktgrabenstr. 44, 1. Et. Nach Frankreich suche ich fortwährend wohlhabende Mädchen i. garant. 1. Säuler. Frau Maria Hoffstadt, Stuttgart, Billstraße 3, 5080a Geperstraße, Stellenvermittlerin fürs Ausland. (Gegr. 1863).

Gesucht für Mädchen oder eine Frau zum Säulen mittags und zum Kuchen Samstag nachm. B40762 Südbüchelstr. 36, 1. Et. Junge Mädchen im Alter von 14-15 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei F. Wolff & Sohn, Durlacher-Allee 31/33.

Wir suchen einen tüchtigen, strebsamen Herrn als Reisebeamten zu engagieren. 9781a.3.2 Oberheinische Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.

Lohnende Hausarbeit!! Hausarbeiter-Strickmaschine. Gesucht Personen beiderlei Geschlechts zum Stricken auf unserer Maschine. Ohne Vorkenntnisse leicht erlernbare, im Hause auszuführende Arbeit. Entfernung tut nichts zur Sache. Wir verkaufen die fertigen Waren. Prospekte gratis. 8049a\* R. Genz & Co., Hamburg, Merkurstr. 82.



Auf Teilzahlung!

unter den günstigsten Zahlungsbedingungen, weitgehendste Rücksichtnahme in Krankheits- u. Notfällen. Ich empfehle in enorm grosser Auswahl:

Einzelne Möbel :: Betten :: Polsterwaren wie auch: vollständige Wohnungs-Einrichtungen :: Braut-Aussteuern. Ferner empfehle ich: Herrengarderobe, Damengarderobe, Kindergarderobe, Manufaktur- und Weisswaren, Bett- und Leibwäsche, Teppiche und Gardinen, Pelzwaren, Stiefel, Schirme etc. Pelzwaren. Billige Preise. - Streng reelle Bedienung.

Kredithaus Ittmann

Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 24 (Rondellplatz). Kredit auch nach auswärts. Franko-Lieferung.

Stellen-Gesuche. Kaufm. Lehrstelle-Gesuch. Für einen jungen Mann mit prima Reise wird kaufm. Lehrstelle gesucht, am liebsten in chem. Fabrik oder Großhandel mit Chemikalien u. Drogen. Bedingung gründl. Ausbildung in Kontorpraxis und Branche. Offerten mit näh. Angaben bei. unt. Nr. 15192 die Exp. der „Bad. Presse“.

Gräulein sucht Nebenbeschäftigung für ihr. Arbeit. Offerten unter Nr. B406507 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Ein fröhliches, gesundes, braves und fleißiges Mädchen, aus besserer Bürgerfamilie (20 Jahre alt), im Haushalten schon ziemlich bewandert, sucht, um sich etwas auszubilden, ab 1. Novemb. Stelle als Stütze der Hausfrau bei einer vornehmen Karlsruher Familie. (Beschäftigung mit Klein-Kindern ausgeschlossen.) Nähere Ausk. erteilt briefl. August Kubel, R. Poststr. 1, Pirma. 9857a

Vermietungen. Anwesen an sehr schön und günstig gelegener Stelle, geeignet für Volkerei oder Fabrikwesen, sofort zu vermieten. Näheres 14522\* Martin Nothels, Karlsruhe-Mühlburg, Mühlstr. 10. Telefon 1928

Die Wirtschaft „Zur Einigkeit“ in Karlsruhe ist per sofort an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Näheres im Kontor der Mühlburger Brauerei, vorm. Freiberrl. von Seidenbachs Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg. 15182\*

Die Wirtschaft „Zum Adler“ in Dusenbach ist per sofort oder später zu vermieten. Tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute wollen ihre Offerten unter Nr. 11094 an die Expedition der „Bad. Presse“ einfinden. 15296

Die Wirtschaft „Zur Sonne“ in Weingarten ist per sofort an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Näheres im Kontor der 11089 Mühlburger Brauerei vorm. Freiberrl. von Seidenbachs Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Das Kur-Hotel Dillweihenstein, beliebter Ausflugsort bei Pforzheim mit geräumigen Wirtschäftsalen in der Barriere, schönem Saal mit großem Nebenraum und direktem Ausgang in den hochgelegenen großen Garten, ist alsbald an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Wirtsleute belieben ihre Offerten unter Nr. 11092 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzulegen. Ca. 300-500 qm (eventl. auch etwas Lagerplatz mit Gleis) mehr) Lagerplatz an schiffen von 1911 an zu vermieten. Wirtsleute belieben ihre Offerte unter Nr. B40657 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben. 2.2

7 Zimmer, event. geteilt, zu vermieten - bis 1. Jan. unentgeltlich - bei Absch. läng. schriftl. Vertrags. 13944\* Herrenstraße 15, Briefmarkenlab.

Kurvenstr. 19, III., ist per sofort oder später eine schöne 2-Zimmer-Wohnung billig zu vermieten. Näheres 9694a.3.3 Brauerei Sinner, Karlsruhe - Grünwinkel.

Bachstraße 63 ist im 2. Stod eine schöne, neuzeitlich eingericht. 2-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. 15017\* Näheres im Waderladen.

Neubau Gluckstraße 17 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung sofort zu vermieten. 11425\* Näheres Mühlstraße 10, Telefon 1928.

Pforzheim. Eckladen mit 4 großen Fenstern, für jede Branche, besond. Bau u. Mode, geeignet, der 1. April 1911 zu vermieten. Der Laden kann mit Wohnung und Magazin abgegeben werden und kostet je nach Raum 3-4 Mille. Offerten raschestens erbeten, damit die Räumlichkeiten rechtzeitig verfügbar sind, unter S. K. 4834 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 9847a.2.2

Stettlingen. Elegante Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Manfard, Gärtchen zc, gleich oder später zu vermieten. Wegen Wegaus eines Nachl. an Wiede. Näheres Auguststr. 10, 2. Et. B40289

Zwei gut möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. B40551 3.3 Kaiserstraße 118, 3. Etage. Einf. möbl. Zimmer für Schüler (auch mit 2 Betten) mit guter Pension sofort zu vermieten. B40844.2.2 Säbringerstr. 9.1

Penfion finden Junge oder Mädchen, auch Ausländer. Beaufsichtigung aller Schularbeiten. Näheres 15007.3.3 Säbelfstr. 28, part., rechts. Auguststr. 16, part., ist ein sehr schön möbliertes, großes Zimmer (Sommerseite), in bestem Gevye zu vermieten. B40819

Miet-Gesuche. Ältere Dame sucht in fein gebildeter, am liebsten norddeutscher Familie für sich und ihre Gesellschafterin 2 Zimmer mit voller Pension für die Zeit vom 1. Nov. bis 1. Jan. Gute Lage u. Aussicht auf Platz im Eilen Bedienung. Offerten unter Nr. 15160 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Sanftmütiger sucht einfach möbliertes großes, helles Zimmer. Offerten unter Nr. B40761 an die Exped. der „Bad. Presse“.

„Badischen Baugewerks-Zeitung“, Amtliches Organ der Südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaften für das Großherzogtum Baden, Hohenzollern und Elsaß-Lothringen, sowie Verbandsorgan des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, Landesverband Baden, und des Landesverbandes Badischer Bau- und Maurermeister, Verlag von Ferdinand Thiergarten in Karlsruhe, Preis pro Halbjahr nur 1 Mark frei zugestellt. Probenummern werden auf Wunsch gratis zugesandt, entnehmen wir nachfolgende Artikel von allgemeinem Interesse:

Einiges über Luftöfen zum Schmelzen schmiedbaren Eisens.

Vortrag vor dem amerikanischen Gießereiberein. Von W. S. Kane. (Nachdruck verboten.)

Die hauptsächlichste Verwendung des Flammofens, meistens Luftöfen genannt, findet in Amerika zum Herstellen schmiedbarer Gußstücke statt. Ein Topf dieser Oefen wird für erstarrenden Graugießereis verwendet, aber keine Bauart unterscheidet sich wesentlich von dem, der für kleine Gußstücke, sowie für außerordentlich heißes Eisen erforderlich ist.

Beim Luftöfen sind die Herstellungsöfen vielleicht nicht gerade die billigsten, da ihm der Kuppelofen in dieser Beziehung weit voraus ist, aber die geringere Qualität der Gußstücke, die durch unmittelbare Berührung des Metalls mit dem Brennstoff erzielt wird, gleicht die höheren Kosten der im Luftöfen hergestellten schmiedbaren Gußstücke vollkommen aus. Andererseits arbeitet der Ofenherd, sofern er ununterbrochen in Betrieb ist, billiger als der Luftöfen, und erzeugt ein etwas höhergradiges Metall, hat aber auch seine Nachteile und ist nur in sehr großen Anlagen am Platze.

Nichts ist so bequem wie der Luftöfen. Bis zum letzten Pfiff kann man darin schmelzen, die Zapfen können abgenommen, neues Futter oder ein neuer Boden eingesetzt werden, und am Morgen ist der Ofen wieder fertig. Keine Zeit ist verloren gegangen, und der Ofen ist so gut wie vorher.

Bei einem neuen Luftöfen habe ich stets herausgefunden, daß es das Beste ist, während einiger Tage zuerst nur ein kleines Feuer ohne Gebläse zu machen. Das kleine Feuer trocknet Wände, Spundlöcher und Erde aus. Ferner erhitzt es die Seiten und unseren Platten, die nachher nicht so leicht brechen. Die Zapfen können entfernt, der Kieselherdboden kann eingesetzt und hartgebadet werden.

Wir haben es alle stets ziemlich eilig, einen neuen Ofen zu beschaffen, und ich erinnere mich mehr als eines Falles, wo ein ehedem geheizter Gießereiofen seine erste Beschädigung verlor und verschiedenen anderen schiedete, weil er den Ofen beschiedete, ehe dieser gründlich ausgetrocknet war. Noch mehr Zeit ging damit verloren, den Ofen wieder richtig in Ordnung zu bringen, wozu noch der nicht wieder einzuholende Verlust in der Herstellung kam.

Der für den Boden verwendete Sand muß gut gebaden sein. Meiner Ansicht nach sollte man den besten verwenden, der zu haben ist, obgleich die Gießerei sich nach dem Ort und der Anwendbarkeit des dort vorhandenen Sandes richten müssen.

In mehreren mit bekannten Anlagen wird nur Landseesand mit gutem Erfolg verwendet. Alte feuerfeste, gemahlene, durch ein Sieb Nr. 4 gestiebte Ziegel, mit scharfkörnigem Sand vermischt, liefern einen ausgezeichneten Boden. Gemahlene feuerfeste Ziegel, mit feuerfestem Ton vermischt, erzielen zum Bekleben der Seitenwände, Ausgußröhre und Vorderseite gute Resultate. Diefelbe Mischung dient zum Füttern der Hand- und großen Kellen. Alte, fein pulverisierte und sehr zu-

ammengedrückte Schleifsteine ergeben einen Ofenboden, der mehrere Wochen aushält.

Zum Herstellen der Platten und Streben für einen Luftöfen gibt es keine strenge und feste Regel. Einige Gießereier verwenden sehr lange Platten von 1,80 bis 2,40 m Länge und 1,50 m Breite. In einer fortschrittlichen Gießerei-Anlage für schmiedbares Eisen bestehen die durchlochten Platten aus mehreren Teilen. Sie sind 0,90 bis 1,20 m lang und 0,30 bis 0,45 m breit. Nachdem die Platten in Platz gebracht und festgebolzt sind, werden die Mauern bis zur richtigen Höhe hochgezogen.

Zunächst ist es von Bedeutung, die Öffnungen über den Brüden in Betracht zu ziehen, die sehr wichtig sind, da von ihnen das gute oder schlechte Arbeiten des Ofens, sowie der Kohlenverbrauch abhängt. Ich bringe die Öffnung über der vorderen Brüdenwand an, 45 cm zwischen dem Spund und der hinteren Öffnung, und 15 cm von der Mitte des Spundes entfernt.

Ein Wasserrohrmanometer zeigt den Gebläse-Druck an, der auf ungefähr 75 mm gehalten wird und bei den oben erwähnten Öffnungen gute Ergebnisse erzielt. Ein höherer Gebläse-Druck schmilzt das Eisen bei weitem schneller, ruht aber auch Wände und Spunde schneller ab.

Der Feuerrost sollte sich mindestens 30 cm unterhalb der Tür befinden, so daß ein 30 bis 40 cm tiefes Bett darauf ruhen kann. Die Spunde eines Luftöfens sind größtenteils Gießereisand aus dem Gebrauch. Einige haben nur eine einzige Ziegelreihe, andere ein und eine halbe, noch eine andere Art besitzt zwei Reihen Ziegel und ist 45 cm tief. Der Rahmen wird auf verschiedene Arten ausgeführt. Beim alten Stil liegen Eisenstangen durch die ganze Länge, und der Ofen konnte von beiden Enden aus straff gespannt werden. Die letzten Entwürfe, bei denen die Ziegel mittels Sechsschrauben zusammengehalten werden, arbeiten besser. Diese Spunde fallen selten heraus und halten die Ziegel während des abwechselnden Ausdehnens und Zusammenziehens gut zusammen.

Ferner ist es ratsam, über der Feueröffnung eine schwere Eisenblechhaube anzubringen, so daß herausgeblasener Rauch, sowie auch Dünne abziehen können. Dies ist für die Angestellten angenehmer, weil es die Luft rein hält.

Zum Schluß möchte ich noch einen Kessel im Schornstein oder auch dahinter, für die sonst verloren gehende Wärme vorschlagen, der mit entsprechenden Zugvorrichtungen versehen ist, um Kessel und Ofen unabhängig von einander verwenden zu können. Ich verwende einen Caball-Kessel von 150 PS. an einem Luftöfen von 12 Tonnen mit ausgezeichnetem Erfolge. Am Kessel ist eine Feuerbüchse vorgesehen, so daß man ihn heizen kann, während der Ofen beschiedet wird; tatsächlich kann dies auch noch dann geschehen, wenn das Eisen schon angefangen hat, zu schmelzen.

Die italienischen Steinbrüche.

Der Gesamtwert der aus italienischen Steinbrüchen gewonnenen Produkte betrug nach L'Industria im Jahre 1908 die Summe von 41.067.652,80 M., was gegen das Vorjahr eine Zunahme von über 800.000 M. bedeutet. Die letztere ist hauptsächlich dem Verbrauch von Marmor und Bausteinen zuzuschreiben, durch welchen zugleich der Ausfall von über 400.000 M. in der Bimssteingewinnung, sowie ein um etwa 320.000 M. gesteigelter Ertrag der Marmorbrüche weit zu machen war.

Als ein Hauptproduktionszentrum für hydraulischen Kalk und Zement kommt im Norden Monferrat, zur Provinz Piemont gehörig, in Betracht. Die Lager dehnen sich auf der rechten Seite des Po, nahe Casale, über 12 Kilometer weit aus und liefern genügend Material für eine blühende Industrie. Der Gehalt an kohlenstoffreichem Kalk ist äußerst verschieden, sogar in dem gleichen Lager; er beträgt 67 bis 80 Prozent, in manchen Fällen sogar noch mehr. Diese Brüche produzierten im Jahre 1908 über 500.000 Metertonnen, aus welchen 260.300 Tonnen Zement und 91.660 Tonnen hydraulischer Kalk gewonnen wurden.

Keine Tätigkeit entfaltet in der Lombardei besonders die Marmorbrüche von Botticino und Mazzano in der Provinz Brescia, ebenso auch die Sandsteinbrüche von Carnico in Bergamo und die zahlreichen großen Kalksteinbrüche, die sämtlich in dem Berichtsjahre stark ausgebaut wurden.

In Venetien war in den Marmorbrüchen von Chiampo der Abbau in gutem Betriebe; die Betriebsanlage wurde vergrößert und verbessert. Die Raoligruben von Treviso gingen in andere Hände über, bei welcher Gelegenheit die alten Arbeitsmethoden eine beträchtliche Verbesserung erlitten; besonders wird das Waschen jetzt wirtschaftlicher und den Erzeugnissen der Wissenschaft gemäß ausgeführt.

In der Emilia hat sich eine neue Gesellschaft zum Abbau der Sandsteinbrüche von Montovolo bei Grizzana (Bologna) gebildet, von dem man sich beste Resultate verspricht.

Die apulischen Marmorbrüche sind in ihrer Produktion gegen das Vorjahr zurückgegangen, was auf die Verminderung der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten zurückzuführen ist. Die Gesamtproduktion betrug nur 369.900 Metertonnen, gegen 386.200 Metertonnen im Vorjahr. In Garfagnana war die Entwicklung der Marmorindustrie befriedigend.

In technischen Verbesserungen sind besonders zu erwähnen verschiedene Elektrifizierungswerke zum Brechen von Marmor und Bervollkommnungen in den Förderungssystemen. Unter anderem wurden auch Diamantbohrer neu eingeführt. Durch das Gesetz vom 5. Januar 1908, betreffend die Wiedereinführung der Kommunalsteuer auf gebrochene Steine wurde die Lage der Bimssteinbrüche von Sipari bedeutend verbessert.

Privat-Tanzlehr-Institut (Saal im Hause). Hermann Vollrath, Kaiserstr. 235. Einzel-Unterricht. Nachmittags- und Abendurse. Beginn der Kurse Oktober. - Gefl. Anmeldungen erb. NB. Uebernahme auch Tanzkurse auswärts.

Nähmaschinen. Hocharm-Langschiffchen-Nähmaschine, Schiffschiff-Nähmaschine, Central-Bobbin-Nähmaschine, Nähmaschinen m. versenkbarem Oberteil. Sprechmaschinen. beste Fabrikate mit Konzert-Schallbosen. Triichterl. Apparate, Neidhaltiges Lager in doppeltseitig beschichteten Schallplatten. Phänomen-Platte, Jumbola-Platte, Daka-po-Platte, Jumbo-Platte, Beka-Grand-Rek.-Platte, Konzert-Schallbosen, Konzert-Nadeln, Doppelton-Nadeln, Starkton-Nadeln, Burchard-Nadeln.

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H. Karlsruhe, 81/83 Kaiserstraße 81/83. Kataloge gratis.

von Arnimsches Eisenwerk „Marienhütte“ Gross-Auheim bei Hanau a. M. liefert gusseiserne Fenster nach ca. 8000 verschiedenen vorhandenen Modellen, sowie nach Angabe, in allen Dimensionen. Ferner sämtliche Bauguss- und Kanalisations-Artikel. - Kataloge kostenlos.

Kartoffel prima Ware franco Keller M. 3.80 per Zentner. Bestellungen werden entgegen genommen Kriegstraße 3a. Karl Dennig, Württemberg.

Holz-Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. Handlung u. Hobelwerk. Gebobelte Pflch Pine, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. - Grosse Trocken-Anlage. Versand 41/2 Meter bayerischer Bretter ab unserem Lager in Memmingen.

Neue Konserven. sind unsere ersten Waggons eingetroffen. Wir empfehlen unter anderem: Schnittbohnen, Bredbohnen, Erbsen, Birnen, Ririchen, Pflaumen, Pfannkuch & Co. G. m. b. H. Filialen in allen Stadtteilen. 42 eigene Verkaufsstellen in Baden. Württemberg. Besuchen Sie bitte in unseren Filialen Spezial-Preisliste für Konserven.

Gebrüder Roeder, Darmstadt. Silberne Staatsmedaille. 35 erste Preise. PATENT - Sichert - FEUERUNG. Rauchfrei. Rußfrei. geeignet für jeden Kochherd, für Haushaltungen und Grossküchen, Wissenschaftliche Gutachten u. vorzügliche Referenzen aus der Praxis. Man verlange Broschüre Nr. 76. 7520a.27.10

Gustav Juckeland, Durlacherstrasse 1 u. 3. Möbel- u. Aussteuer-Geschäft. empfiehlt ganze Aussteuer, sowie Einzeilmöbel in allen Stufen und Preislagen. Alles nur solide Prima-Ware, da wenig Unkosten (keine hohe Ladenmiete etc.) 13638. - Billigste Preise. - Grosses, reichhaltigstes Hauptlager, Schreiner- u. Tapezier-Werkstätten, Rudolfstrasse 5.

Viele Anerkennungen! Bettprozent, reif, sehr haltbare Allgäuer Limburger. hell u. feinschnitt, bester i. d. R. au 40, 60, 80 Pf. a 40 Pf. franco. Ia. fein fett. Stangen-Limb. i. d. R. au 60-80 Pf. a 44 Pf. franco. Gut. schmack. Schweizerkäse von 25-30 Pf. a 85 Pf. franco. Probefolli ca. 12 Pf., das Pf. 8124a 6 Pf. mehr. Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württ.).

Hausfrauen kauft Buhlers Seife. (gesetzl. gesch.) mit natürlichen Zugaben, überall zu haben. Allezeitige Fabrikanten: J. Welker & Buhler Dampf-Seifen-Fabrik, Neuulm a. Rh. gegründet 1837.

Vorzügliche Qualität Erprobte Passform! Garantie für Haltbarkeit: Einheitspreis für Herren u. Damen schwarz und braun, mit und ohne Lackkappen, auch ganz Lack Schnur-, Schnallen-, Zug-u. Derby-Stiefel, auch elegante Promenaden-Schuhe Mk. 7.50 Jedes Paar, ebenso Bergstiefel, genagelt und ungenagelt. Kaiserstr. 56. Versand nach auswärts gegen Nachnahme. Umtausch gestattet.

Süßer Apfelwein direkt von der Kelter, fortwährend Versand Oktober und November von der Oberthein. Apfelweinkellerei mit Kraftbetrieb F. Baumgartner-Dossenbach, Gollteierant, Säckingen. Bänjelebern werden zu den höchsten Preisen angekauft. 18841\* Zähringerstraße 88.

Gute Preise zahl für geb. Möbel, Betten und Kleider. 14282.10.6 Chr. Bauer, Durlach, Kaiserstr. 52. Postkarte genügt.